



# Else Mögelin

2.12.23—3.3.24

lch wollte, gegen alle Hindernisse, weben

# THEMEN, DIE UNSEREN LEBENSSTIL INFRAGE STELLEN.

radioe 15 FBB NUR FÜR ERWACHSENE.

# editorial

# inhalt

4 - 6 **HERMANNPLATZ** 

10-12 VORSPIEL

> 13 LEBEN

14 - 16 **BUCHÄCKER** 

18 - 19 **KUNSTSTOFF** 

20 - 21 KATZENSPRÜNGE IN DER LAUSITZ

> 22 **AKAPELLE**

Musik, Theater, Kunst/Kino 8

veranstaltungen der Region

27 - 30

24 - 26 ATHLETICO DU SPORT

> **TAGE & NÄCHTE** Termine + radioeins Filmtipps



Ja, ist denn schon wieder Weihnachten? Ho ho ho! Und: Ja, so sieht es aus! Kälter soll es auch noch werden! Die Weihnachtsmärkte sind endlich auf, und deren Veranstalter ver-

suchen sich vor den finanziellen Forderungen der GEMA zu schützen und spielen GEMA-freies Liedgut - falls sich sonst noch jemand fragt, warum so merkwürdige Lieder unter anderem auf dem Cottbuser Weihnachtsmarkt gespielt werden. Wegen der GEMA-Gebühren, die im vierstelligen Bereich (2.000 Euro im Jahre 2022) für den Weihnachtsmarktveranstalter COEX liegen, wurde übrigens auch das traditionelle Konzert mit NaUnd abgesagt, da hier noch weitere Taler in die Verwertungsgesellschaft hätten gezahlt werden müssen, so die COEX-Vertreter auf einer Pressekonferenz im Stadthaus. Geld, das man lieber sinnvoll ausgeben möchte.

Auf der gleichen Pressekonferenz ging es auch um das ehemalige Konsument Warenhaus, das bekanntlich der Stadt Cottbus gehört. Wegen "Verletzungen aus dem Mietvertrag" hatte die Stadt dem Mieter TEH Textilhandel GmbH, auch als Aachener Modehaus bekannt, gekündigt. Allerdings kann sich der Zustand der Verträge so schnell ändern, dass hier die Sache nicht weiter beleuchtet werden kann. Als monatliches Kompendium kommen wir da ebenso schnell an Grenzen. Aufgehört, im Sinne von "Hören",

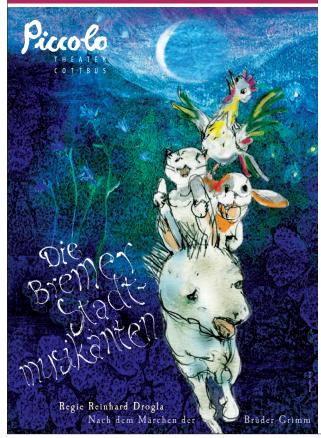
haben wir, als uns der neue Name des Hauses um die Ohren schoss: "Stadtforum K" soll es heißen. Kurz nachgefragt, ob es denn sein könne, dass eventuell das Forum K, der Jugendklub im Konsument der 70er- und 80er-Jahre wieder belebt werden solle und man hier vielleicht an den scheidenden Club BEBEL gedacht habe, um ihn doch am Leben zu halten, wurde leider verneint. Es ist ja bald Weihnachten, man wird ja mal träumen dürfen...

Ebenso Abschied von dieser Idee und wie von diesem Jahr müssen wir im kommenden Frühjahr dann auch von der Cottbuser Institution HEIMELICH nehmen. Inhaber Stefan Krause schließt das Lokal im März. Das Konzept habe sich nicht bewährt, erzählt er gegenüber diesem Magazin. Zwar kommen die Leute gern zu ihm, aber sie fühlen sich oft so wohl, dass die Umsätze nicht stimmen. Dazu kommt die extrem verlängerte Fahrt nach Cottbus, Stefan wohnt in Forst. Die Fahrtzeit stecke er lieber in seinen Cateringservice, der sehr gut nachgefragt sei. Es gebe zwar durchaus Interessenten am Lokal. Da müsse aber noch sondiert werden, meint er und dafür sei auch noch etwas Zeit. Aber HEIMELICH ist es dann nicht mehr in dieser Stadt. Darüber könnte man mal nachdenken!

Heiko Portale



HERMANN wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



# **DIE BREMER STADT-MUSIKANTEN**

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für Leute ab 5 Jahren | Regie und Textfassung: Reinhard Drogla | Komposition Detlef Bielke | Es musizieren: Frank Petzold und Stefan Friedrich

Vier alten Tieren - einem Hahn, einer Katze, einem Hund und einem Esel -, die ihren Besitzern nicht mehr nützlich erscheinen und geschlachtet werden sollen, gelingt die Flucht vom Bauernhof. "Etwas Besseres als den Tod finden wir überall", denken sich die Vier, nachdem die Bäuerin beschlossen hat, die Tiere des Hofes zu Wurst und Suppe verarbeiten zu lassen. Der Esel schlägt vor, das Glück in der Stadt Bremen zu suchen. Man könnte sich etwas zu Essen und ein Dach verdienen, indem man gemeinsam musiziert... Und so machen sie sich auf die Reise. Aber sie sind nicht die Einzigen auf dem Weg nach Bremen...

Es spielen: Anne Diedering, Matthias Heine, Jamal Mohsin, Daniel Ratthei, Josefine Meinhardt, Konstantin Walter, Kathrin Jeroch, Alexander Gehlsdorf, Lea Richter, Manfred Schmidt, Hannelore Schaaf, Camillo Heilscher, Johanna Hoff und Lars Eisenhuth.

Weitere Vorstellungen: www.piccolo-cottbus.de/spielplan Wiederaufnahme am 03.12.2023 um 15.00 Uhr

KARTEN unter 0355-23687 oder info@piccolo-cottbus.de

# spot on

### **Andrea Hegemer**

Die alljährliche Weihnachtszeit hat begonnen und schon traditionsgemäß trifft man sich zum Cottbuser Weihnachtsmarkt im Winterwald der Almhütte. Dort, wo im Sommer die Strandpromenade aufgebaut ist. Bei einem Glühwein-Caipi treffe ich mich dort mit Andrea



Hegemer, der starken Frau im Team rund um die Event Gastronomie dieses Ortes. Ich erfahre, dass sie aus Neupetershain stammt, dort zur Schule ging und beim Karneval in der Funkengarde tanzte. Da Andrea schon immer ein gutes Gefühl und Talent für kreatives Gestalten hatte, ließ sie sich zum Medientechniker ausbilden, ging nach Berlin und kam nach fünf Jahren zurück in Richtung Cottbus, wo sie im Nebenjob in der Gastronomie arbeitete. Aus dieser kleinen Leidenschaft erwuchs dann der Wunsch, größere Verantwortung in der Gastronomie zu übernehmen und so ist sie mit dem Unternehmen der Strandpromenade, Almhütte und dem Winterwald, mitten in Cottbus, gewachsen. Andrea kümmert sich leidenschaftlich um die Dekoration aller Veranstaltungsformate, ist federführend an der Getränke- und Speiseauswahl der verschiedenen Karten, kümmert sich mit um das Personal, um Facebook, Instagram & Co, denkt sich spezielle Buffets, Menüs und Motto-Dinner aus. Als Küchenchefin gibt sie den Ton an, kreiert mit ihrem Team immer wieder neue Essensangebote, probiert Neues aus und lässt sich oft von Erlebtem aus Urlaubsreisen inspirieren. Ich erfahre von ihrem Lieblingsland Italien, und dort ist der Gardasee ihr bevorzugter Ort. Entspannung und Erholung findet Andrea dort bei einem guten Wein, der Weite und der Ruhe des Wassers. Mediterrane Länder wie Griechenland, Portugal und Spanien sind ihre bevorzugten Reiseziele und dort führt kein Weg an den zahlreichen Food-Märkten und Restaurants vorbei. Alles ist Inspiration zum Selbstprobieren und einiges findet dann auch den Weg auf die Speisekarte für die Cottbuser Gäste. Andrea erzählt mir nur wenig von sich selbst, eher von den Dingen um ihre Arbeit herum und ich bekomme mit, was hinter einer solch großen Gastronomie steckt: Viel, viel Arbeit, damit es den Gästen gut geht. Danke und viele zufriedene Gäste wie mich wünsche ich der Almhütte und dem Winterwald.



### Umweltbewusst - auch bei Zement

"Unternehmen des Jahres" kommt aus dem Geschäftsgebiet

der Sparkasse Spree-Neiße

Die Sonocrete GmbH ist vom Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) als "Unternehmen des Jahres" im Land Brandenburg ausgezeichnet worden. Im November fand in Potsdam auf dem Unternehmerkonvent des OSV die feierliche Preisverleihung statt. Deren Geschäftsführender Präsident, Ludger Weskamp und Thomas Heinze, Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße, übergaben den Preis an Chief Financial Officer CFO, Dr. Nora Baum.

"Der Unternehmer-Preis des OSV zeichnet Mutmacher aus. Er steht für Optimismus, Unternehmensgeist und Engagement. Wir benötigen Ermutigung und Zuversicht, wenn wir die anstehenden Herausforderungen meistern wollen. Tatkraft und nicht Ängste bringt uns voran. Die Preisträger sind Vorbilder, die etwas wagen und zum Erfolg unserer Regionen beitragen", würdigte Ludger Weskamp die Kandidaten.

"Es braucht nicht immer deutsche Silicon Valleys wie München, Berlin oder Heidelberg, um neue Erkenntnisse und Technologien auf den Weg zu bringen", betont Thomas Heinze. "Innovation funktioniert auch in der Lausitz. Wir sind sehr stolz, dass wir hier so talentierte Köpfe mit unglaublich kreativen Ideen haben, die ganze Branchen verändern und auf den Kopf stellen. Sonocrete hat mit großer Leidenschaft, Mut und



...würdigt Unternehmen, die sich mit einem modernen Marketing und einem kreativen Potenzial am Markt behaupten und durch stabilies Wachstum dauerhaft Arbeitsplätze schaffen. Ausgezeichnet wurden in Potsdam je ein Preisträger aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt in den Kategorien "Unternehmen des Jahres", "Verein des Jahres" und "Kommune des Jahres". Insgesamt haben sich 289 Kandidaten beworben.

Mehr Infos: www.osv-online.de



Sonocrete GmbH ist "Unternehmen des Jahres". Der Geschäftsführende Präsident des OSV, Ludger Weskamp (L) und Thomas Heinze, Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße, übergaben den Preis an Chief Financial Officer CFO, Dr. Nora Baum (2.v.l.). Foto: Sparkasse

Risikobereitschaft den wichtigen Baustoff zum klimafreundlicheren Qualitäts-Beton entwickelt und so für die Zukunft fit gemacht."

Wer baut, benötigt häufig Zement. Die Herstellung von Zement belastet die Umwelt. Nicht so sehr bei der Cottbuser Sonocrete GmbH. Sie produziert Beton klimafreundlicher. Das Unternehmen mit inzwischen zwölf Mitarbeitern nutzt Hochleistungsultraschall und kann so weniger Zement verwenden – bei vergleichbarer Betonqualität. Der Ultraschall regt die Reaktion zwischen Wasser und Zement an. So ist der Beton beispielsweise zur selben Zeit fest und entschalbar, bei um 30 Prozent reduzierten CO2 Verbrauch. Derzeit arbeitet das Unternehmen an einer 40-Prozent-Reduzierung.

Sonocrete wurde 2018 gegründet. Das größte Projekt war die Unterstützung der Produktion von klimafreundlichen Betonstützen und -bindern für das große Instandsetzungswerk der Deutschen Bahn in Cottbus.

rog •

# The Best of Harlem Gospel



Einer der besten Gospel Chöre der Welt ist am 26. Dezember in Cottbus zu Gast. Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, hat sich ein Chor mit den bekanntesten Stimmen der US-Gospel-Szene formiert. Mit insge-

samt neun Stimmen wird die unbeschreibliche Atmosphäre, wie sie in jeder Gospelkirche in Harlem herrscht, in diesem Winter erneut nach Deutschland transportiert.

In ihrem etwa zweistündigen Programm wird die Religion genauso wie im Leben des Großteils der Bevölkerung Harlems gefeiert. Im New Yorker Stadtteil ist Gospel keine reine musikalische Show-Einlage, sondern Bestandteil einer Messe, die aus vollem Herzen und mit grandiosen Stimmen zelebriert wird. Von den bekannten Gospelklassikern wie "Oh Happy Day" und "Amen" bis hin zu "Go, Tell it on the Mountain", präsentieren Reverend Gregory M. Kelly & the Best of Harlem Gospel auch einige neue Stücke. Das Publikum wird zu einer zusammenhängenden Gemeinde, in der jeder willkommen ist. Die Liebe zur Musik und die Bereitschaft, sich auf diese einzulassen, verbinden alle Gäste.

rog

### 26. Dezember, 20 Uhr, Stadthalle Cottbus

Tickets: in der Stadthalle Cottbus, Tel.: 0355-7542444, Online: www.cmt-cottbus.de und allen bekannten VVK Stellen.



# Sissy, Saskia und viel mehr

### Ungewöhnliche Karriere einer jungen Frau in Forst

Aufmerksam habe ich das Interview meines Kollegen Georg Zielonkowski im November-HERMANN mit der Firmengründerin Sissy Stahn aus Forst gelesen. Welcher Mut und welche Entschlusskraft diese junge Frau aufbringt, um betagten und bedürftigen Menschen mit ihrer Firma "anlehnen 24/7 Assistenz Pflege und Betreuung" zu helfen. Ein Grund, nach dem Interview nun mit einem journalistischen Porträt Sissy Stahns Lebensweg, ihrer Umwelt und ihren Vorstellungen nachzugehen.

Sie hatte ja im Interview erzählt, dass sie den Büroraum in der Cottbuser Straße 57 in Forst mit ihrer Mutter Saskia teilen werde. Das war denn auch unser Treffpunkt. Aus erzählerischer Schlichtheit schreibe ich im Folgen-

den nur von Saskia und Sissy. Um es vorwegzunehmen: Es wurde ein vortrefflicher heiterer unterhaltsamer und facettenreicher Nachmittag. Saskia treffe ich an diesem Tag zuerst an. Eine Frau, die das Herz auf der Zunge trägt. Das macht auch ihren Lebensberuf aus, von dem später die Rede sein wird. Da kann man gleich die Frage angehen, was sie bewog, ihrer Tochter den Namen Sissy zu geben. Etwa die legendäre Kaiserin? Darauf der Temperamentsausbruch: "Ja, ja, schreiben Sie Kaiserin Sissy. Dass da ein y statt einem i steht, hat das Standesamt vermurkst. Bei meinen Eltern ging das glatt. Die hatten die Kopie eines berühmten Selbstbildnisses von Rembrandtin der Wohnung, das ihn mit seiner Gattin Saskia zeigte. Das war

ihnen so in Augen und Herz gewachsen, dass sie mich Saskia nannten."

Dann kommt Sissy, eine junge, sogleich Sympathie erweckende Frau, die mit ihrem Schmunzeln, Lächeln, Lachen Brücken zu anderen baut, harmonisch und bunt wie ein Regenbogen. "Anlehnen" heißt ihre Firma. Ein schönes poetisches Wort, das Vertrauen, Fürsorge, Menschlichkeit und Hilfe umreißt. Sicher stecken auch Erfahrungen mit dem "Anlehnen" drin: Hatte Sissy bisher selbst nachhaltige Gelegenheiten, sich anzulehnen? Die "Gelegenheit" sitzt neben ihr. "Mutti ist seit jeher meine beste Freundin. Mit allem, was mir wichtig erschien, konnte ich zu ihr kommen. Auch wenn es schließlich banal war. Es gab bei ihr keine lange Diskussionen über unangenehme Dinge. Ihr Wort war stets: Reden wir nicht über Probleme, sondern über Lösungen. Und schon war die Welt, die für mich scheinbar in eine Schieflage geraten war, wieder in Ordnung. Ganz pragmatisch ging das."

### Stahns Frauen

Saskia bestätigt: "Ich hatte keine nennenswerten Sorgen. Sissy war immer, auch in der Schule, sehr diszipliniert. Und wenn man ihr etwas auftrug, konnte man sich auf sie verlassen", resümiert Saskia. "Schon in Kindheit und Jugend hatte sie ihre Augen dort, wo es etwas zu helfen gab, wo Not am Mann (oder auch der Frau) war. Sie wuchs heran und wurde, wie Stahns Frauen eben sind."

Stahns Frauen, das klingt wie ein Roman- oder ein Filmtitel, spannend und vielversprechend. "Stahns Frauen sind wie ein Pulk", versucht Saskia zu erklären. "Über die Generationen hinweg sind sie füreinander da." Die Vertreter der Generationen stehen wie die Säulen einer sehenswerten Balustrade.

Saskia, die einfühlsam und verständig Sissy beim Großwerden half, ist das beste Beispiel, wie jemand unter vernünftigen familiären Verhältnissen die richtige Lebensspur finden kann. Sie ist – das mag jetzt überraschen – Bestatterin, Friedhofsverwalterin und Trauerrednerin. Weil sie auch Hochzeits-, Jugendweihe- und Geburtstagsreden hält, würde ich sie indes lieber eine Lebensrednerin nennen. Außerdem hilft sie in einer Selbsthilfegruppe für Trauernde, Hinterbliebenen Lebensmut zurückzugewinnen. Da überrascht es nicht, wenn sie, die so an der Trennlinie zwischen Leben und Tod steht, seit Jahren auch eine Rettungshundestaffel leitet.

Das alles hat - Ergebnis des Vertrauensverhältnisses - auf Sissy "abge-

färbt". Menschen und Hilfe sind die Substantive (Hauptworte) ihrer Sprache. Auch für Sissy zählen Hunde zu den besten Freunden. "Sie teilen mit mir, was ich will: Menschen in Not helfen. Ich leite selbst die Therapiehunde im Landkreis an. Hunde wissen, worauf es ankommt. Sie an der Seite zu haben ist auch so eine Art, Anlehnen'. Ich habe selbst einen Border Collie, einen Hütehund. Der hat eine Zeitlang, als ich alleinstehend geworden war, meinen Sohn Jason (damals 2, heute elf) wunderbar behütet. Ich bin Varius dankbar.



### Der Weg in die Selbstständigkeit

Sissy ist im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus zur examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerin aus-

gebildet worden. Danach hat sie in einer Hausarztpraxis gearbeitet, in einem Pflegezentrum und hat sich im Palliativdienst der Patienten mit schwierigsten Krankheitsfällen ohne Aussicht auf Heilung angenommen.

"Den Schatz an Erfahrungen, den ich in dieser Zeit gewonnen habe, ist mit nichts aufzuwiegen. Den möchte ich anwenden. Nicht so sehr, um mir selbst Befriedigung zu verschaffen, sondern Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt ist, den Alltag zu erleichtern. Natürlich: Wenn mir das gelingt, dann bin ich selbst im Innersten zufrieden. Doch schließlich brauchte ich den Wechsel, weil ich mich kreativ einbringen, selbständig arbeiten will."

Anlass, diesen Weg in die Selbständigkeit zu gehen, gab es, als sie einen Menschen kennenlernte, der querschnittsgelähmt und spastisch gelähmt, dringend ständiger Hilfe bedarf, aber mit seinem Pflegedienst überhaupt nicht einverstanden war. "Bei einem meiner Mitarbeiter ist er jetzt wohl in besten Händen. Mein Stiefvater Dion Pfeiffer und Mutti sitzen mit in meinem Boot."

Sissys künftige Klienten können sich an einer Formel erfreuen, die aus dem Englischen nach Deutschland gekommen ist: 24/7. Die heißt nicht 24 Stunden, wo atemlose Pflegedienste nur sieben Minuten zur Verfügung haben, sondern "rund um die Uhr" die ganze Woche lang. Sissy: "Was da alles auf dem Plan steht? Alles was der Alltag erfordert, Körperpflege, Einkaufen, Spiele, Vorlesen, Arztbesuche, alles, alles. . ."

Zuerst einmal muss Sissy Konzepte schreiben, Klienten werben, Anträge für das persönliche Budget ihrer künftigen Klienten stellen. Alles ihren Grundsätzen nach, die u.a. lauten: "Ärgern bringt nicht weiter." Und: "Was ich denke, werde ich; was ich fühle, ziehe ich an; was ich mir vorstelle, kreiere ich."



Der alte Teich. Ein Frosch springt hinein das Geräusch des Wassers. (Bashō)

Wenn Siegfried Kracauer schreibt, "die Filme eines Volkes spiegeln seine Denkart unmittelbarer wider als andere Ausdrucksmittel (...)", frage ich mich, was unsere Reality- aka Trash-TV-Formate über die Lage der Nation aussagen. Eine inszenierte Parallelwelt mit Q-Promis ist entstanden und überflutet die immer labileren Sinnes- und Denkorgane mit Trash; im wahrsten Sinne des Wortes. Und irgendwie liebe ich es. Ein kurzer oder nicht ganz so kurzer Moment, in dem das Gehirn dazu animiert oder gezwungen wird, in den Stand-By-Modus zu fahren. Unterschwellig summt ein Chor von Synapsen: "Bei dir ist alles gut und du bist auf dem rechten Pfad" oder die B-Seite mit: "Niemand fragt sich, warum die Welt untergeht, Dudeldi." Ich bin Jünger der ersten Stunde. Ob die frühen Talk-Shows oder Big Brother. Mein Schutzschild: Menschen- und Medienanalyse. Wie präsentieren sich Menschen im TV und wie inszeniert das TV den Menschen. Heute: geistiger Ruhemodus. Wozu brauche ich den eigentlich? Ich verstehe es nicht. Bin ich hängengeblieben auf dem Dauersender Trash-TV und im Kopf. Komme ich da jemals wieder raus? Ist Yassins sechste Beziehung in zwei Tagen im Paradise eine Information, die meine begrenzte Aufmerksamkeitsspanne auffangen sollte? Ich beende hiermit mein Dasein als Trashy! Wobei... es sind ja auch nicht alle.lköjlkmö Ein guter Vorsatz für das neue Jahr (Obligatorische Ergänzung: Neujahrsvorsätze finde ich schon eher poinlich). Aber genug davon.

### "Meine Stadt Cottbus"

"Meine Stadt Cottbus ähnelt Paris, sie ähnelt auch Barcelona und sie ähnelt New York. Sie ähnelt auch Cannes, sie ähnelt auch Amsterdam und ein bisschen ähnelt sie auch Hamburg. Cottbus ähnelt ein wenig Warschau, sie ähnelt ein wenig Rom, manchmal ähnelt sie auch ein wenig Dodoma. Letztens ähnelte sie ein wenig London und heute ist sie ganz Vancouver. Doch da es Cottbus ist, ähnelt sie am meisten Cottbus. Und das ist ok."

Uralter Teich. Ein Frosch springt hinein. Plop. (Bashō)





Fom Disco to Disco - Einst (Foto links) und Heute (Foto rechts)

# Zwölf Jahre später...

...während andere langsam in die Pubertät kommen, hat das Cottbuser Scandale le Locale Fatale einhundert Mitarbeiter und mindestens eine Location verschlissen. Von 75 Quadratmetern Veranstaltungsfläche in der Bauhaus-Villa am Staatstheater rauf auf 400 Quadratmeter im Bahnschuppen am Großenhainer Bahnhof hat sich das Scandale entwickelt. Wenn man den Außenbereich dazurechnet, sind es sogar 2.000 Quadratmeter Eventfläche. Inzwischen ist es das größte privat betriebene Mehrspartenhaus in der Spreemetropole.

Wenn Ideen sprühen könnten, würde über dem Cottbuser Veranstaltungstempel ein permanenter dichter Nebel stehen. Fog nennen das die Engländer. Kennen wir aus Alfred Hitchcocks Filmen. Nicht zu verwechseln mit Mist, das ist feiner Hochnebel - und eine andere Geschichte. Apropos Geschichten: Die erlebt Philipp Gärtner, Chef des Scandale, beinahe täglich: "Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt und das manchmal mehrfach am Tag", sagt er rückschauend, fragt man ihn, was ihm zu zwölf Jahren Scandale einfällt. Und: "Zwei Locations, Bauordnungsamt, Feuerwehrkonzept, nie genug Geld, viel Lachen und viele Tränen." Ein großes Dankeschön gehe an die Vermieter und Getränkelieferanten raus, die beinahe als Bank fungieren und seinem Laden dennoch die Treue hielten. Auch illustre Gäste gaben sich hier schon die Klinken und die Mikrophone in die Hand, von den Beatsteaks über Marteria, Markus Kafka und schwer angesagten DJs bis hin zu Bands aus Nah und Fern. Das Cottbuser Filmfestival schmeißt hier genauso seine Partys wie die Nacht der kreativen Köpfe oder Privatleute mit ihrem Gefolge.

Wie siehst Du die Zukunft des Scandale? "Ro(ooh)sig", sagt Philipp lachend. "Es wird sein, wie es immer gewesen ist: Es wird eine Bergund Talfahrt. Man muss sich immer wieder mo-

tivieren mitzumachen, dabeizubleiben. Hoffentlich habe ich weiterhin so coole Mitarbeiter, die das Ganze dann auch mitmachen.

Natürlich muss das gefeiert werden. Zur Party kommt schon genannter Markus Kavka, den der eine oder andere aus dem Fernsehen oder Radio kennt. Der bringt seine Frau Babette Conrady mit, eine ebenso begnadete DJ(ane). Gemeinsam sind sie Markus Kavka b2b Babette Conrady. Kavka hält schon seit vielen Jahren dem Scandale die Treue und hat zu den Geburtstagen des Hauses aufgelegt. Ansonsten wird es am 9. Dezember trashy und glamourös! In der Ankündigung heißt es: "An diesem Abend werden euch die Plattenvisionär:Innen auf eine wilde, schillernde Fahrt durch die Genres Techno, House, Disco, Querbeat mitnehmen. Freut euch auf aufregende Sets von Melaune, Sinanim und viele mehr, die euch wieder eure Serotoninreserven auftanken und genau die richtige Menge Glitzer in euer Leben streuen werden." Außerdem werden wohl die Balletttänzer, die auf der Scandale-Halloween-Party für Furore gesorgt haben, auch wieder dabei sein. Philipp: "Ich freue mich darüber, dass sie wiederkommen. Sie versprühen eine queere und freundliche Aura. Ich finde es einfach toll, dass diese Leute mit ihrer ganzen Wildheit und Buntheit zu uns kommen."

Also: Säckchen geschnürt, Haare gekämmt und ab zur Geburtstagsparty ins Scandale. Die Geschenke seit ihr!

rog =

### 12 JAHRE SCANDALE

2 FLOORS// TECHNO / DISCO / QUERBEAT & MORE!// GLITZER, TRASH & GLAMOUR 9. Dezember 22 Uhr

Scandale Le Locale Fatale Güterzufuhrstraße 8, Cottbus

# **Die Lausitz Trilogie**DVD Sonder-Edition von Filme-

DVD Sonder-Edition von Filme macher Donald Saischowa

Eine Welten-Reise mit den Lausitzer Kulturbotschaftern Hermann Fürst zu Pückler-Muskau, Carl Blechen und Ludwig Leichhardt ist jetzt als DVD-Sonderedition erhältlich. Diese drei historischen Protagonisten haben auf höchst unterschiedliche Art und Weise den Austausch der Kulturen zwischen Ägypten, Italien, Australien und Preußen im 19. Jahrhundert vorangetrieben. Sie wirken bis in unsere Jetztzeit und haben unser kulturelles Erbe in Brandenburg und der Lausitz geprägt.







Das Modelabel Wurlawy lässt sich von den Traditionen in der Lausitz inspirieren – und von der landschaftlichen Schönheit unserer Region. Aus krasser Kreativität entstehen hier wundervolle Kreationen. Dank Chefin Sarah Gwiszcz durfte dies für die Kampagnen-Werbung genutzt werden – und ging viral. Foto: Andreas Franke



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# Krasse Werbung für die Lausitz

Der Strukturwandel in der Region wird von einer Imagekampagne begleitet. Das ist der aktuelle Stand – und so kann man mitmachen.

In der Lausitz tut sich was: Strukturwandelprojekte kommen mehr und mehr in die Umsetzung. In Burg entsteht ein Kultur- und Sportzentrum, in Senftenberg das Werkstattgebäude der Neuen Bühne Senftenberg, in Cottbus ist die große Halle des neuen Bahnwerks in ihrem finalen Abnahmeprozess. Scharfer Start ist dort am 8. Januar. 400 Menschen fangen dann im neuen Bahnwerk an; geplant sind insgesamt 1200 Industriearbeitsplätze.

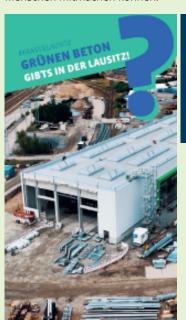
Und dann gibt es noch die Projekte, die ihren Gewinn auf Basis von Wissen, Forschung und Netzwerken erarbeiten. Lausitzweit entsteht ein Leichtbauzentrum mit der BTU Cottbus-Senftenberg im Herzen. Die Batterieproduktion ist ein weiteres Cluster einer neuen Industrie. Die Lausitz ist somit schon Jahre vor dem eigentlichen Kohleausstieg auf der Entwicklungs-Autobahn in Richtung neue Wirtschaftszweige unterwegs. In hohem Tempo.

Damit das alle mitbekommen, gibt es die Kampagne "Die Lausitz. Krasse Gegend." Sie erzeugt durch eine Website, zwei Social-Media-Kanäle (Instagram und LinkedIn), mehrere Youtube-Videos und Präsenz bei vielen Veranstaltungen reichlich Aufmerksamkeit für die Lausitz – sowohl in der Region als auch im Berliner Umland. Plakate an der B96a in Richtung Flughafen und am Flughafen selbst konnten von knapp 2,8 Millionen Menschen gesehen werden. 603.000 Klicks gab es für ein Youtube-Testimonial der Modedesignerin Sarah Gwiczsz. Das Video mit der Lübbenauerin zeigt die enge Verbindung zwischen dynamischem Strukturwandel und idyllischer Landschaft.

Die Vielfalt der Menschen und Projekte, die den Strukturwandel ausmachen, findet sich in den Social-Media-Kanälen wieder. Auf Instagram und LinkedIn liegt ein Schwerpunkt. Allein auf Instagram wurden knapp 1000 Follower gewonnen, überwiegend durch organisches Wachstum. Monatlich werden deutlich mehr als 1000 Konten erreicht. Der Feed zeigt, thematisch sortiert, krasse Köpfe und krasse Fakten. Vorgestellt wird hier beispielsweise Carsten Burmeister, der Projektleiter des Bahnwerk-Baus in Cottbus. Bei dem 35-Jährigen laufen die Fäden des Mega-Projekts zusammen. Der gebürtige Strausberger ist ein Rückkehrer nach Brandenburg und somit Beispiel für viele andere.

Die weibliche Seite des Lausitzer Strukturwandels wiederum steht derzeit auf dem Krasse-Lausitz-LinkedIn-Profil im Mittelpunkt. Hier werden unter anderem Frauen vorgestellt, die am Strukturwandel teilhaben oder ihn aus ihrer Sicht kommentieren. "Mit dem Strukturwandel in der Lausitz verbinde ich einen neuen Zusammenhalt", sagt zum Beispiel Ksenia Dabow, deren Arbeit von Festivalfans in der Lausitz geschätzt wird.

Mitmachen und die Strukturwandel-Kampagne unterstützen kann man übrigens auch auf ganz einfache Art: Aktuell läuft eine Umfrage rund um die Veränderungen in der Lausitz, heruntergebrochen auf sieben einfache Fragen. Auf der Seite Ir-medienhaus.de/strukturwandel-umfrage kann man helfen, Informationsdefizite aufzudecken. Was würden Sie gerne über die Projekte wissen? Was verbinden Sie mit dem Kohleausstieg? Wo sehen Sie Ihre Chancen? Die Anmeldung ist einfach – und es gibt einen Gutschein für das Schokoladenland der Confiserie Felicitas in Hornow zu gewinnen. Die Ergebnisse der Umfrage wiederum helfen, den Strukturwandel besser zu erklären. Damit noch mehr Menschen mitmachen können.



In der Lausitz entstehen krasse Zukunfts-Technologien. Beispielsweise im Beton-Bereich: Die Firma Sonocrete hat mittels Ultraschall die Betonherstellung revolutioniert. Und ein gutes Stück klimafreundlicher gemacht. Auch das nutzt die Kampagne, um auf die Lausitz aufmerksam zu machen. Quelle: WRL

> Ist das noch Landschaft oder schon Architektur? In der Lausitz nehmen Ideen Form an. Damit wirbt die Kampagne auch im Internet. Quelle: WRL



# In einem Augenblick ist alles anders: Cottbuser Spezialklinik rettet Peitzer Familienvater das Leben

Dieses Weihnachten ist für Familie Schellack ganz besonders. Denn ohne das Sana-Herzzentrum Cottbus hätten die vier das Fest höchstwahrscheinlich nicht gemeinsam feiern können. Das Expertenteam der Lausitzer Spezialklinik hat Familienvater Matthias Schellack das Leben gerettet. Das kostbarste Geschenk, das es gibt.

Der 13. Februar 2023 hat alles im Leben von Familie Schellack verändert. Von ietzt auf gleich ist nichts mehr im Alltag wie es war. Denn an jenem Montag vor rund acht Monaten versagt plötzlich Matthias Schellacks Herz. Mit Mitte 40 meldet sich der Lebensmotor mit unerträglichen Schmerzen und dem Gefühl, keine Luft mehr zu bekommen. Mit Blaulicht bringen Rettungskräfte den Peitzer in ein Cottbuser Krankenhaus. Diagnose: Herzinfarkt, Mit diesem Schicksal ist Matthias Schellack nicht allein. Mehr als 340.000 Menschen sterben jedes Jahr deutschlandweit an den Folgen eines Herzinfarktes. Bis zu 120.000-mal jährlich bleibt irgendwo in Deutschland ein Herz sogar vollständig stehen. Nach Angaben der Deutschen Herzstiftung sterben schätzungsweise rund 65.000 Menschen an einem plötzlichen Herztod. Wenn der Lebensmotor plötzlich stillsteht, zählt jede Minute. Denn sobald das Herz nicht mehr arbeitet, werden Organe und Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt. Dann drohen schwere Schäden.

In größter Not ins Herzzentrum

"Alle drei Herzkranzgefäße waren verschlossen und mussten mit Stents versorgt werden. Aber das Muskelgewebe war zum Teil schon abgestorben", erzählt Matthias Schellack. Die winzigen künstlichen Stützen können zwar die Koronargefäße, die das Herz mit Blut und Sauerstoff versorgen, wieder weiten und offenhalten – aber der Muskel hat schwere Schäden

durch den Infarkt erlitten, weil er nicht durchblutet wurde. "Sein Zustand verschlechterte sich Tag für Tag. Am 6. März bekam ich den Anruf von der Intensivstation, dass er ins Sana-Herzzentrum Cottbus verlegt werden muss", erinnert sich Nadine Schellack an jene Zeit, in der Stunden und Tage verschwammen, weil Angst und Sorge um das Leben ihres Mannes alles bestimmten.

### Lebenswächter rund um die Uhr

Im Sana-Herzzentrum Cottbus nehmen Intensivmediziner Dr. Bertram Huber und sein Team Matthias Schellack in ihre Obhut. Für die nächsten Wochen werden sie zu seinen Lebenswächtern -Tag und Nacht, rund um die Uhr. Bis heute kann sich Dr. Bertram Huber gut daran erinnern, in welchem schlechten Zustand der Patient Anfang März 2023 in die Spezialklinik kam: "Zum einen war seine Herzleistung durch den Herzinfarkt so schlecht geworden, dass der Rest der Organe nicht mehr richtig durchblutet werden konnte. Zum anderen hatte er eine schwere Infektion", schildert der Chefarzt, der seit 2018 die interdisziplinäre Intensivmedizin des Cottbuser Herzzentrums leitet. Dr. Bertram Huber ist Experte für so schwere Notfälle wie Matthias Schellack. Denn der erfahrene Facharzt für Anästhesie ist unter anderem auf Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie spezialisiert.

»Bis zu 120.000mal jährlich bleibt irgendwo in Deutschland ein Herz stehen.«

### **Multiprofessionelles Expertenteam**

Im Sana-Herzzentrum Cottbus gehört Dr. Huber zu dem großen, multiprofessionellen Expertenteam, das jährlich mehr als 4500 herzchirurgische und kardiologische Patientinnen und Patienten behandelt. Seit der ersten Operation im Juni 1995 hat sich die Spezialklinik als eine der besten Adressen Deutschlands für Herzpatienten etabliert: Zum dritten Mal in Folge wurde die Herzchirurgie in der Studie "Deutschlands beste Krankenhäuser" des renommierten F.A.Z.-Instituts zur Besten Deutschlands gekürt. Die Kardiologie des Hauses ist laut der Studie die Beste in ganz Brandenburg. Was die Fachklinik auszeichnet, ist die Verknüpfung moderner Medizintechnik mit innovativen Therapiekonzepten und das Streben nach größtmöglicher Sicherheit für die Patienten und hervorragenden Langzeitergebnissen.

### Warten, Bangen und Hoffen

Für beste medizinische Versorgung und professionelle Pflege mit ganz viel Herz steht auch die interdisziplinäre Intensivmedizin des



Das Sana-Herzzentrum Cottbus gilt als beste Adresse in der Region, wenn es ums Herz geht. Die Spezialklinik versorgt jährlich mehr als 4.500 Patienten, die nach einem Herzinfarkt oder aufgrund von Erkrankungen der Herzklappen die versierten Hände der erfahrenen Kardiologen oder Herzchirurgen benötigen. Die Pflegeprofis des Cottbuser Herzzentrums begleiten die Patienten und Angehörigen fachkompetent und mich ganz viel Herz durch diese schwierige Zeit.



Rückkehr an einen Ort, den Familie Schellack aus Peitz so schnell nicht vergessen wird: Matthias und Nadine Schallack treffen Chefarzt Dr. Bertram Huber und Ilona Sieche, Pflegeleiterin der Intensivmedizin und der Anästhesie im Cottbuser Herzzentrum.

Zentrums. Dr. Bertram Huber und sein Team schließen Matthias Schellack bei seiner Einlieferung in die Spezialklinik an eine ECMO an. Für die nächste Zeit übernimmt dieses ausgefeilte Unterstützungssystem die Arbeit von Herz und Lunge. Hochqualifizierte Kardiotechniker wachen darüber, dass der künstliche Lebensmotor zuverlässig seinen Dienst verrichtet. Der Einsatz von Herz-Lungen-Maschinen und ECMO Systemen ist im Sana-Herzzentrum Cottbus Alltag. Die komplexen Meisterwerke der Technik werden rund 1200mal im Jahr angewendet. Meistens dann, wenn sich das Herz bei Operationen wie der Korrektur angeborener Herzfehler, Bypass-Operationen oder dem Ersatz defekter Herzklappen für eine gewisse Zeit nicht bewegen darf. Auch während der Corona-Pandemie hat die ECMO als Herz-Kreislauf-Unterstützungssystem vielen schwerstkranken Menschen in der Cottbuser Spezialklinik das Leben gerettet. Im Fall von Matthias Schellack hat die Maschine die lebenswichtigen Funktionen von Herz und Lunge ebenfalls eine Zeit lang übernommen und damit den Körper entlastet. Parallel behandelte das Team der Intensivmedizin die Infektion des 45-Jährigen.

»Die Mitarbeitenden trösten, helfen, machen Mut – und hören keine Sekunde damit auf, um das Leben des 45-Jährigen zu kämpfen.«

### **Mutmacher in schweren Stunden**

Ob der Kampf gewonnen werden kann, ist lange ungewiss. "Die Zeit war schwierig, vor allem für

mich selbst. Und den Kindern gegenüber positiv zu bleiben, auch wenn ich teilweise ganz schön mutlos war", blickt Nadine Schellack zurück und dann huscht ein Lächeln über ihr Gesicht: "Aber mir wurde hier auch immer wieder Mut gemacht, die Schulter gestreichelt, mal in den Arm genommen. Dieser Körperkontakt - das war ein Mutgeben: Kopf hoch, das wird!" Dr. Bertram Huber und sein Team sind in diesen schweren Wochen nicht nur für Matthias Schellack da. Sie sind auch eine enorme Stütze für Nadine Schellack und die beiden Söhne. Die Mitarbeitenden trösten, helfen, machen Mut – und hören keine Sekunde damit auf, um das Leben des 45-Jährigen zu kämpfen.

Das Durchhalten zahlt sich aus. "Auf einmal kam beim Durchbewegen des Arms ein Gegendruck. Das war so unbeschreiblich schön", erinnert sich Nadine Schellack an das erste bewusste Lebenszeichen ihres Mannes und erzählt: "Wir haben das weiterprobiert, sind an den anderen Arm gewechselt, haben ihm gesagt: "Wenn

du das jetzt hörst, versuche, dagegen zu drücken.' Dann waren wir sicher: Da kommt etwas an. Er merkt das. Er reagiert." Es geht wieder bergauf. Endlich.

# Neustart im Alltag und im Beruf

Matthias Schellack erholt sich so weit, dass er
schließlich aus dem Herzzentrum entlassen werden
kann. Bei einer vierwöchigen Rehabilitationsmaßnahme im Anschluss geht
es weiter bergauf. Weitere
vier Wochen verbringt der
Peitzer bei einem Reha-Pilotprojekt in einer Klinik bei
Berlin. Der Alltag im Leben
von Familie Schellack ist

nicht mehr, wie er einmal war. Der Familienvater war bis zum 13. Februar als selbstständiger Handwerker im Einsatz. "Der Beruf ist körperlich sehr anstrengend", sagt der 45-Jährige. Zu anstrengend für das angeschlagene Herz. Deshalb will sich der Peitzer jetzt umorientieren, mit einer Umschulung einen Neustart wagen. Auch alles andere im Leben hat sich verändert. "Man lebt

viel bewusster", erklärt der Lausitzer. Er hat seine Ernährung umgestellt, verzichtet komplett auf Alkohol und Nikotin und versucht, das Stresslevel herunterzuschrauben. "So kann man einfach nicht weiter machen. Aber: Es geht weiter – in welchem Maße, das muss man jetzt lernen."

### "Er ist uns ans Herz gewachsen"

Bis heute hat Dr. Bertram Huber seine Vision für Matthias Schellack im Kopf: "Wenn ich ihn anguckt habe, dann habe ich ihn immer auf dem Fahrrad sitzen gesehen. Das war mein Ziel! Das war mein Bild! Da wollte ich hin. Das war meine Motivation, um mich da voll reinzuhängen mit meinem medizinischen Wissen und meinen Fähigkeiten", erklärt der Intensivmediziner und betont: "Er ist uns einfach ans Herz gewachsen und die Familie auch. Wir haben als Mediziner auch einen emotionalen Faktor. Es ist nicht so, dass wir das alles wegschieben können und wollen, sondern wir sind berührt von dem Schicksal des Patienten." Und deshalb kämpft das Spitzenteam des Cottbuser Herzzentrums um jedes einzelne Leben - mit allen Fertigkeiten, allem Wissen, den besten technischen Möglichkeiten und ganz viel Herz.



Interdisziplinäre Zusammenarbeit auf höchstem medizinischen Niveau: Im Lebensretter-Team der Intensivstation des Sana-Herzzentrum Cottbus arbeiten Chefarzt Dr. Bertram Huber (rechts) und die Pflegeprofis Hand in Hand für die Patienten.

# **Theatergeflüster**

Theatermacher Einar Schleef schrieb einst in sein Tagebuch, dass "nach der Frau der Mann gekommen ist und dann die Liebe zur Natur". In der Schauspielproduktion ICH MACH EIN LIED AUS STILLE drehen wir das um. Das LIED AUS STILLE ist der Anfang: Die Musik; als die von allen Künsten der Natur entsprechendste/ die Natur am meisten liebende/ sie nachahmende.

Die Liebe zur Natur, als das, was alle verbindet, kommt im ersten Teil dieser Heimat-Trilogie in Form von Lyrik, verwandelt in die populäre Form der Lyrics, auf die Bühne. Aus den Gedichten Eva Strittmatters geronnene Kurztexte, vertont von Ensemblemitglied Juli Niemann. Gesungen von Menschen/ von Schauspielenden, die später im Lauf der Inszenierung Figuren werden.

Hier aber, zu Beginn des Abends, sind sie noch offen, sind unbeschrieben. Hier sind sie erst einmal, sind Frau/ Mann/ Vogel/ Blume/ Baum. Es ist nicht nur die Natur, es ist auch die Heimat/ das Wiedererkennbare/ die Kiefer/ der Kranich/ die Libelle. In den Kostümen und Masken zeigt sich nicht das Offensichtliche, sondern das Dezente/ das Schöne in der Form der Klarheit/ nicht Fasching/, sondern Jackson Pollock trifft Grundmoräne/ Endmoräne/ Sander/ Urstromtal.

Sie – die Stille – ist auch das Nichtbeachtete/ das Verborgene/ der noch nicht gehobene Schatz/ das Wiederzuentdeckende/ die kleinen Tiere/ die Alltagsmomente/ der Regen/ der Hund, der über die Straße läuft/ die Perlen, die am Fenster hinuntertropfen/ das Taubennest auf dem Fußabtreter/ der große Aschenbecher mit den Zigaretten, die den Lippenstift der Liebsten tragen.

So schreibt Regisseur Armin Petras über Teil 1 der Trilogie ICH MACH EIN LIED AUS STILLE. Im zweiten Teil formt sich das Ensemble zu einer brandenburgischen Dorfgemeinschaft, die chorisch die Geschichte von Erwin Strittmatters OLE BIENKOPP erzählt. In Teil 3 wird der Gegenwartsroman DAHEIM von Judith Hermann uraufgeführt.

Durch die drei auch ästhetisch unterschiedlichen Teile fügt sich ein ambivalentes und vor allem generationsübergreifendes Bild von "Heimat" zusammen.

Premiere: 02. Dezember 2023, Großes Haus



Exklusiver Höreindruck von einem Song aus Teil 1



### Und immer ist ein Zauber dabei

Junger Schauspieler mit viel Talent und großem Charme: Torben Appel

Er ist ein Zauberer, dieser Torben Appel, seit drei Jahren Schauspieler am Staatstheater Cottbus und in diesem Jahr Gewinner des Karl-Newman-Förderpreises der Max-Grünebaum-Stiftung. Die Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin hat seinen Beruf als Mime mit dem Diplom bestätigt. Ein Zeugnis als staatlich anerkannter Zauberer oder Magier hat er dagegen nicht. Braucht er auch nicht. Denn gezaubert hat er schon als Zwölfjähriger, Klassenkameraden, Spielgefährten, Eltern und Verwandte verblüffte er, indem er Dinge unbemerkt verschwinden ließ oder aus dem Nichts herbeiholte, Gedanken vermeintlich erriet, mit Geschwindigkeitstricks und Manipulationen aufwartete. Zwischen Zauber und Schauspiel steht für den 1995 im holsteinischen Bad Oldesloe Geborenen und in der Hansestadt Lübeck Aufgewachsenen so etwas wie ein Gleichheitszeichen.

"Es stand nicht die Frage: Das eine oder das andere?", erzählt Torben. "Zaubern war für mich immer eine Bühne, war ein Reiz für das Performen, die Darstellung, den Auftritt. Noch bevor ich zauberte, stand ich auf Bühnen in freien Gruppen und im Improtheater. Ich war der Wolf, dem die sieben Geißlein mundeten, und der König, der Robin Hood, aus dem Krieg zurückgekehrt, vor den Angriffen einer wilden Adelsclique bewahrte. Meine Eltern ließen mir und meinen beiden Geschwistern großen Freiraum bei der Berufswahl. Sport, Musik, Theater - was immer wir wollten. Nur mit Ernst sollten wir alles betreiben. Meine Wahl war das Theaterspiel. Aber. . . als das Abitur nahte, bekam ich kalte Füße. Ob ich für den Beruf, ein ganzes Leben lang, geeignet bin? Von solchen Zweifeln wollten meine Eltern nichts hören. ,Bleib dabei!' war ihre kurze Formel."

Und er blieb dabei, studierte Schauspiel und hatte das Glück, durch Gastengagements bekannte Bühnen wie das Berliner Ensemble, das Maxim-Gorki-Theater, die Volksbühne und die Staatsoper Hannover kennenzulernen. Mit der Spielzeit 2020/2021 kam Appel nach Cottbus.

Und wie steht es mit dem Zauber? "Dieses Motiv bewegt wohl dein Journalistenherz? Na schön. Der Zauber ist noch, aber er ist jetzt selbst verwandelt. Kannst du dir das vorstellen: Du gehst abends halb sieben am Pförtner vorbei ins Große Haus, und halb acht stehst du auf der Bühne als Mercutio in 'Romeo und Julia'. Wenn alles funktioniert, ist Theatererleben auf der Bühne und im Zuschauersaal ein magischer Moment, in dem man sich aus der Welt ausklinkt und woanders ist."

Bevor Torben Appel jüngst seinen Preis in den Händen hielt, würdigte Co-Schauspieldirektorin Franziska Benack mit einer Rede, die unter die Haut ging, den jungen Künstler, der in der vorangegangenen Spielzeit sieben Premieren erlebt und in 60 Vorstellungen auf der Bühne gestanden hat. Hören wir, was die Laudatorin zu einzelnen Stücken anmerkt und worin der Schauspieler für sich den Zauber sieht. Zu "Two Penny Opera" sagt Franziska Benack: "In der Zirkuswelt dieser Produktion konnte er seine großen gesanglichen und artistischen Talente



vorführen und mit seinem Solo-Song als Drag Queen endgültig die Herzen seines Publikums erobern." Torben Appel scherzt, dass gewiss das zirkusgemäße Simsalabim über dieser Inszenierung schwebte: "Es war Wahnsinn, was für eine Atmosphäre da herrschte. Aber das geht nur in einem Team, in dem sich jeder auf jeden verlassen kann. Und ich: Ich hatte während des Studiums so einen Bammel vorm Singen. Und plötzlich war es da."

Für seine Bühnenfassung des Romans "Der große Gatsby" hat Regisseur Philipp Rosendahl eine extra Rolle entwickelt, in der Torben Appel – so Franziska Benack – "große Kraft und emotionale Intelligenz" einsetzt, um mit lyrischen Texten aus einer queeren Welt die Herzen des Publikums zu treffen". Vielleicht steht hier das Publikum für das Abrakadabra. Appel hatte zuvor zu Poesie keinen Zugang. "In der Kunstsprache von Gedichten verlor sich für mich immer das Gefühl. Nicht so im 'Gatsby', wo diese Texte viel zu der Erzählung vom zerplatzten amerikanischen Traum beitragen."

Immer wieder kommt die Schauspielchefin in ihrer Laudatio darauf zu sprechen, dass in der Interpretation des jungen Schauspielers Identifikationsfiguren entstehen. Mögen sie heutig (Alan in 'Equus'), von vor 200 Jahren (Werther) oder von vor 400 Jahren (Mercutio in Romeo und Julia) sein, stets gelingen ihm gespielte Aussagen, die auf Befindlichkeiten junger Leute zielen. Deshalb erfreut er sich großer Beliebtheit bei diesen. Kein Wunder, dass sich um ihn Fangruppen scharen, die ihn, wenn der Vorhang fällt, angemessen feiern.

Die nächste Premiere (2. Dezember) ruft: "Ich mach ein Lied aus Stille", eine Heimattrilogie, in der Regisseur Armin Petras Gedichte von Eva Strittmatter, Erwin Strittmatters Roman "Ole Bienkopp" und Judith Hermanns Roman "Daheim" in eigener Bearbeitung auf die Bühne bringt. Torben, dem früher, wie schon gesagt, Gedichte gar nicht schmecken wollten, schwärmt von den Versen Eva Strittmatters. Und er findet toll, was für wundervolle, seelennahe Songs, dem Pop nahe, dazu Juli Niemann, neuestes Ensemblemitglied, so jung wie er, dazu geschrieben hat. Toll findet er, dass an diesem Abend das gesamte Ensemble auf der Bühne steht.

Gedankenspiel zu dieser Produktion. Was ist für dich Heimat, und was ist daheim? "Heimat ist ein Ort, für mich also Lübeck. Daheim ist ein Gefühl. Wo es einem angenehm ist, kann man daheim sein." Er ist in Cottbus daheim. Zauberhaft für die Cottbuser Theatergemeinde.



### Wanda aus der Mülltonne

### Der "Tussipark" von Christian Kühn in der Kleinen Komödie TheaterNative C Cottbus

Die TheaterNative C macht ihrem Beinamen, die Kleine Komödie in Cottbus zu sein, wieder einmal alle Ehre. Wer sich zum Besuch in der Petersilienstraße 24 entschließt, gelangt, im behaglichen Zuschauerraum sitzend, in den "Tussipark" (so der Titel der Karaoke-Komödie von Christian Kühn). Hinter diesem Begriff verbirgt sich das Parkhaus eines Einkaufszentrums. Dort begegnen sich zufällig vier Frauen am Sonnabend nach Geschäftsschluss, und ungeahnte, ungeplante Dinge nehmen ihren Lauf.

Nach wenigen Minuten ist erkennbar, dass Anne Diedering, hier langjährig als Schauspielerin erfolgreich auf den "Brettern", diesmal als Regisseurin eine Idealbesetzung für einen wunderbaren Abend zur Verfügung hat: vier Damen, die "Tussis" auch zu spielen verstehen und für jeden Spaß, jeden Unsinn und jede Parodie zu haben sind. Eine schöne Regieleistung auf einer von ihr inspirierten Bühne und in sehenswerter Ausstattung (Kostüme: Ines Just).

Den ersten lautstark applaudierten Heiterkeitserfolg erntet Suzanne Kockat Eitner, eine Art Eingeborene dieses Hauses. Sie spielt die hypernervöse, gestresste Hausfrau Grit. Wie sie in ihrer Einkaufstasche wühlt, nach ihrem Parkticket und dem Autoschlüssel und schließlich nach dem Auto sucht und dabei aufgebracht mit ihrem Mann telefoniert, das ist pures Leben.



Das, Tussi"-Quartett: (sitzend) Sophia Karla Brocker; stehend (v.Ln.r.) Mirijam Verena Jeremic, Suzanne Kockat Eitner, Anne-Sophie Herzberg. Foto: Yulia Speich

Der männerverbrauchenden Pascalina, die einerseits die Lady mimt und andererseits jedes Wort der anderen mit einem arroganten Augenverdrehen beantwortet, gibt Mirijam Verena Jerevic ein interessantes Gesicht. Anne-Sophie Herzberg weiß das Lustige und Traurige in der

Figur der entlassenen Verkäuferin Jennifer - ihren Jobschmerz und ihre Karaoke-Freudigkeit – vorzüglich zu mischen. Und dann kommt - wie Kai aus der Kiste – Wanda aus der Mülltonne. Sophia Carla Brocker lässt uns mit der vergnatzten Braut fühlen, die sich nach dem versagten Ja-Wort in das Parkhaus geflüchtet hat.

Herrliche Dialoge. Zumeist geht es um Männer. Kein Wunder; denn: "Männer sind wie Zähne, erst kriegt man sie schlecht, und wenn man sie hat, verursachen sie dauernd Beschwerden!" Um die geht es, aber keine weiß, wo man einen Traummann herkriegt. Auch Bruno, der Sécurité-Mensch (Maik Schuppan in einer kleinen komischen Rolle) gehört nicht in diese Kategorie. Jennifer hat diese Erfahrung: "Für Männer sind wir Sternschnuppen. Heute Sterne, morgen schnuppe."

Schluss mit dem Pointen-Verrat. Es lohnt sich, in die TheaterNative zu gehen. Noch nie so gelacht, höchstens in der Petersilienstraße.

Klaus Wilke

Wieder am:

8., 9., 10., 28. & 29. Dezember





### Heimat in drei Sichten

### Armin Petras dramatisiert und inszeniert prominente Literatur

Für ICH MACH EIN LIED AUS STILLE bringt Armin Petras das gesamte Cottbuser Schauspielensemble auf die Große Bühne des Staatstheaters. Der dreiteilige Abend widmet sich in seiner Bühnenfassung und Regie dem gerade in der Lausitz eher strittigen Begriff "Heimat" im brandenburgischen Kontext und im Spiegel des 20. und 21. Jahrhunderts. Petras ist als Theaterschaffender immer auf der Suche nach Erzählungen, die Gemeinsamkeit stiften können. Hier setzt er auf Motive einer gemeinsamen regionalen Vergangenheit wie auch einer gemeinsamen landschaftlichen Heimat. Dafür bearbeitet der Hausregisseur und -autor Werke des brandenburgischen Autoren-Ehepaares Eva und Erwin Strittmatter und bringt zugleich den jungen Roman "Daheim" von Judith Hermann zur Uraufführung.

### Teil 1 - Ich mach ein Lied aus Stille

Lustvoll widmet sich der erste Teil auf der Vorbühne konzertant der Lyrik Eva Strittmatters rund um Gedichte wie dem titelgebenden "Ich mach ein Lied aus Stille". Diese bietet die Grundlage für eine musikalisch-poetische Auseinandersetzung mit der brandenburgischen Landschaft sowie der Sehnsucht nach und der Abkehr von regionaler Verwurzelung. Die musikalische Umsetzung dieser weiblichen Perspektive auf Heimat legt Petras in die Hände des neusten Ensemblemitglieds: Schauspielerin und Musikerin Juli Niemann (Jg.1995) verwandelt in ihren Kompositionen die Gedichte Eva Strittmatters zu zarten und zugleich kraftvollen modernen Songs

### Teil 2 – Ole Bienkopp

Im zweiten Teil wird eine Dorfgemeinschaft

in Form eines berichtenden, kämpfenden, dampfenden und spielenden Sprechchors auf die Bühne gebracht. Der Chor als lebendiger sozialistischer Volkskörper, aus dem immer wieder individuelle Figuren heraustreten, erzählt die Geschichte von Erwin Strittmatters "Ole Bienkopp",. Der Held des Romans kämpft in einer jungen DDR um seinen Glauben an Sozialismus und Gerechtigkeit. Für die Choreographie und Chor-Bewegung ist Berit Jentzsch verantwortlich.

### Teil 3 - Daheim

Mit Teil drei erlebt Cottbus die Uraufführung des zwei Jahre jungen Romans "Daheim" von Judith Hermann in einer Dramatisierung von Armin Petras. Er handelt von einer namenlosen Pro-

tagonistin, die ihr altes Leben hinter sich lässt und aufbricht, um Heimat (in sich) zu suchen und die sich fragt, ob sie heimisch werden oder weiterziehen soll. Durch den Blick der von Rafael Ossami Saidy geführten Live-Kamera auf das Bühnengeschehen wird der Fokus auf die stillen, fast unsichtbaren, hintergründigen Momente und Details der Figuren gelenkt. Die heute vertraute Ästhetik eines filmischen Erzählens wird hier für die aktuellste Perspektive auf "Heimat" zitiert.

Es spielen: Torben Appel, Manolo Bertling, Sophie Bock, Kai Börner, Thorsten Coers, Sigrun Fischer, Gunnar Golkowski, Charlotte Müller, Ariadne Pabst, Markus Paul, Johannes Scheidweiler, Nathalie Schörken, Maria Tomoiagă, Lucie Thiede, Susann Thiede

Pm/KW ■

# Info Premiere am 2. Dezember, 19.30 Uhr, im Großen Haus



### Die Bremer Stadtmusikanten

Weihnachtsmärchen im Piccolo Theater



Probenfoto. Foto: Piccolo

Es ist sicher eines der berühmtesten Märchen aus der Sammlung "Kinder- und Hausmärchen" (1819) der Gebrüder Grimm und bis heute ein beliebter Klassiker. Die Geschichte von den vier betagten Haustieren – Esel, Hund, Katze und Hahn – die aufgrund ihres Alters und Arbeitsmüdigkeit von ihren Besitzern verstoßen werden (oder Schlimmeres) kennt jedes Kind. Auf der Suche nach einem besseren Leben machen sich die Tiere auf den Weg nach Bremen, um dort Stadtmusikanten zu werden.

Die Losung des Esels "Etwas Besseres als den Tod findest du überall..." symbolisiert den Geist des Märchens, dass selbst in schwierigsten Momenten des Lebens noch Hoffnung und die Möglichkeit eines Neuanfangs existieren. Gemeinsam wird der Mut zur Veränderung aufgebracht und schlussendlich belohnt.

Die Stadt Bremen besaß in der Hansezeit besondere Stadt- und Freiheitsrechte, beschäftigte vom Mittelalter bis Ende des 18. Jahrhunderts Stadtmusikanten und war natürlich auch ein Ort, über den Auswanderer entlang der Weser nach Übersee gelangten – Bremen als Tor zur Freiheit

sozusagen. Aber in der Hansestadt kommen die vier Freunde bekanntlich nie an, denn auf ihrem Weg treffen sie auf ein Räuberhaus, mit allerlei Räubern, die das tun, was Räuber im Märchen so machen: sie haben ein Räubergelage! Den vier Tieren knurrt der Magen und da ist Erfindungsgeist bekanntlich nicht weit.

Vor genau neun Jahren, im Winter 2014, brachte das Piccolo Theater dieses Märchen schon einmal auf die Bühne. Damals wie heute zeichnet Theaterintendant Reinhard Drogla für die Spielfassung- und Leitung verantwortlich. Natürlich steht auch in der Neuauflage wieder der Spaß im Vordergrund. Es gibt Live-Musik, es gibt Räuber, es gibt bekloppte Haustierbesitzer und ein ebenso spielfreudiges Haustierensemble. Also kommet zuhauf und: Iah! Wuff Wuff! Miau! Und Kikeriki! Ein Schauspiel für Kinder ab 5 Jahren.

Premiere am Sonntag, den 03.12.2023 um 15 Uhr im Großen Saal des Piccolo Theaters. Regie: Reinhard Drogla. Kostüm: Veronica Silva-Klug. Musik: Frank Petzold und Stefan Friedrich. Es spielen: Anne Diedering , Josefine Meinhardt, Matthias Heine, Jamal Mohsin, Daniel Ratthei, Konstantin Walter und der räuberliche Piccolo-Chor (Johanna Hoff, Kathrin Jeroch, Lea Richter, Hannelore Schaaf, Lars Eisenhuth, Alexander Gehlsdorf, Camillo Heilscher, Manfred Schmidt)

Daniel Ratthei

» Gemeinsam wird der Mut zur Veränderung aufgebracht und schlussendlich belohnt. «



# Der Bürgerverein Sachsendorf/Madlow ist bunt, modern & vielfältig

Der Bürgerverein im südlichsten Stadtteil von Cottbus nennt auf seiner Homepage jene Aufgaben, die man gern unterstützen und lösen will. Sinngemäß heißt es da: "Wir wollen das gemeinschaftliche Leben stärken, Veranstaltungen für Einwohner und Gäste organisieren sowie Projekte im Stadtteil fördern oder auch durchführen."

Dieser Verein ist eine gemeinnützige Organisation aktiver Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam für ein lebenswertes Zuhause im Stadtteil Sachsendorf-Madlow sorgen wollen. Gern werden Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen. Durch die Verbindung zu den Behörden und Ämtern können Anliegen und Wünsche wirkungsvoll vorgetragen werden, wodurch sich mitunter manches etwas schneller im Stadtteil bewegt.

Volk mischt. "Wir sind mit unseren Ideen, solche Fest zu bereichern, längst nicht am Ende", so Tom Riedel, der, bei unserem Gespräch, gerade, gemeinsam mit seinen Mitstreitern, in den Advents-Vorbereitungen steckt. Zum Einen soll erstmals zum ersten Advent ein eigener Weihnachtsbaum in der Nähe des Zeltes am Gelsenkirchener Platz aufgestellt werden. Dieser wird am Nikolaustag bei der Sachsendorfer Adventsmeile aus nächster Nähe zu bestaunen sein. Von 15 bis 18 Uhr bietet der Bürgerverein, gemeinsam mit den örtlichen Partnern, am 6. Dezember einen gemütlichen Nachmittag an, bei dem für alle Altersklassen gesorgt sein wird.



Ganz bleibt in Cottbus Sachsendorf: Das Seifenkistenrennen. Foto: Jessy Wiese



Die "Macher" der "Bunten Welt": Jessy, Tom, Simone, Uli, Katia, Sven und davor Alex, Foto: GZ

### **Gewaltiges Erbe angetreten**

Mit Tom Riedel steht seit zwei Jahren ein Mann an der Spitze des Vereins, der als 28-Jähriger ein gewaltiges Erbe angetreten hat. Hatte doch seine Vorgängerin Kerstin Kircheis recht große Spuren hinterlassen, in die der IT Systemelektroniker aber schnell hineingewachsen ist. "Von Kerstin habe ich jegliche Unterstützung erhalten und hier und da einen Ratschlag aufgenommen, ohne dass sie sich in meine Arbeit eingemischt hat, das war sehr angenehm in meiner Startphase", zeigt sich der junge Vorsitzende zufrieden. Seine Zufriedenheit rührt aber gleichzeitig daher, dass er offene Mitstreiter und Mitstreiterinnen im sozialen Netzwerk an seiner Seite weiß. Ob beim traditionellen Bürgerfest, bei dem seit 23 Jahren die Einwohner in aller Vielfalt unterhalten werden. Vom Seifenkistenrennen, über die gemütliche Kaffeetafel, den Festgottesdienst bis hin zur legendären Schaumparty ist für jeden etwas dabei, der sich aus seiner Neubauwohnung "herauswagt" und sich unter das feiernde

### Kulturzentrum "Bunte Welt"

Einen guten Namen, nicht nur im Stadtteil, hat sich der Bürgerverein mit dem Kulturzentrum "Bunte Welt" gemacht. Die jungen Leute, die sich einer besonderen Musikrichtung verschrieben haben, sorgen für eine subkulturelle Ergänzung zu den innerstädtischen Clubs wie dem "Chekov" in der Stromstraße oder dem gemeinnützigen Studentenverein nahe der Cottbuser Uni, dem "Muggefug". Hochzufrieden sind die Sachsendorfer mit ihren örtlichen Bedingungen, nutzen sie doch die 200 qm große Fläche im ehemaligen "Club Südstadt". "Als wir vor fünf Jahren Zutritt zu der Location bekamen, sah alles ziemlich düster aus, da war richtig gut Arbeit

nötig. Aber mit einigen interessierten jungen Menschen haben wir das Ganze verdammt schnell nach unseren Vorstellungen gestaltet und so konnten wir am 6. Juni 2018 im Rahmen des Bürgerfestes zu 'Rock am Block' laden. Dreißig Leute kamen, das waren nicht viel, aber der Anfang war gemacht", erinnert sich Sven Feldner, einer der "Gründungsväter" des wieder neu entdeckten Veranstaltungsortes. Inzwischen gehört das Kulturzentrum im Cottbuser Süden zur Szene, wie die stets steigenden Besucherzahlen beweisen. Begünstigt wird der Zuwachs an Gästen freilich auch dadurch, dass dieser Club "direkt vor der Tür" beheimatet ist. Es gibt genug Parkflächen vor der Tür und auch die Preise im Haus sind durchaus als moderat zu bezeichnen. Gern kommen auch Gäste, die die "Bunte Welt" noch als "Südstadt" kennen und zunächst aus Neugier einen Besuch abstatten. Dabei bleibt es dann aber oft nicht, denn Veranstaltungen kommen schon mit einer anziehenden Wirkung daher.

### Lockere, unaufgeregte & familiäre Atmosphäre

Bedient werden hier Genres wie Synthpop, Dark Rock oder Punk und Hardcore. Die Bands, aber auch die Gäste, schätzen besonders die lockere, unaufgeregte und familiäre Atmosphäre. So kommen inzwischen viele Gäste unterschiedlicher Altersklassen zu den Konzerten der Bands, die nicht selten von weither kommen. "Wir hatten auch schon internationale Bands wie Questions aus Brasilien oder Ultimate Dreamers aus Brüssel bei uns. Es ehrt uns immer sehr, wenn wir für solch weitgereiste Combos die Bühne stellen dürfen." Im Allgemeinen besteht bei der Crew der "Bunten Welt" große Offenheit, weitere Ideen, seien es Kartenspielturniere, gemeinsame Kinoabende oder Kneipen-Quizze zu verwirklichen. Auch für Weiterbildungen und Workshops kann die Location zur Verfügung stehen. Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung der "Bunten Welt" ist es natürlich auch die Aufgabe des Bürgervereins, neue UnterstützerInnen in Form von Mitgliedern zu finden bzw. auch den einen oder anderen Sponsor für die unterschiedlichsten Aktionen. Gern können sich dazu Interessierte beim Vorsitzenden Tom Riedel kontakt@sachsendorf-madlow.de oder per Telefon unter 0355 58507955 melden.

### Georg Zielonkowski



# Ein roter Teppich für das Ehrenamt. = Sparkasse



# Der radioeins Literaturtipp von **Dorothee Hackenberg**



Wer kennt ihn nicht, den Autor der "Känguruh-Chroniken", Marc-Uwe Kling. Jetzt hat er, gemeinsam mit seinen Töchtern, eine Fantasy-Krimi-Komödie geschrieben: "Der Spurenfinder" (Ullstein). Hauptfigur ist Elos von Bergen, der berühmteste Spurenfinder der Verlorenen Provinzen. Elos hat das Spurenfinden eigentlich an den Nagel gehängt, seit ein Fall mit einem nachtragenden Nachtmagier ihn und seine Kinder Ada und Naru fast das Leben gekostet hätte. Darum wohnen die drei nun seit einigen Jahren in Friedhofen, dem verschlafensten Dorf des gesamten Königreichs. Doch dann geschieht ausgerechnet in Friedhofen ein rätselhafter Mord. Und wenn er glaubt, seine Kinder würden derweil zu Hause bleiben und Däumchen drehen, täuscht er sich gewaltig. Die Lesung mit dem Künstler, Regisseur und Autor Marc-Uwe Kling wird den 2. Advent sicherlich versüßen.



Wie jedes Jahr gibt es wieder die Weihnachtsbuchberatung auf radioeins, diesmal am 17.12. um 18 Uhr in den Literaturagenten mit Marie Kaiser, Thomas Böhm sowie den Buchhändlern Eleni Efthimiou und Kurt von Hammerstein. Wenn Sie sich beraten lassen möchten, was Sie Ihren Liebsten, der Familie oder Freunden schenken wollen, schreiben Sie an literaturagenten@radioeins.de.

Die Schöne Lesung mit Marc-Uwe Kling wird am 10.12. um 18 Uhr live auf radioeins und radioeins.de übertragen.

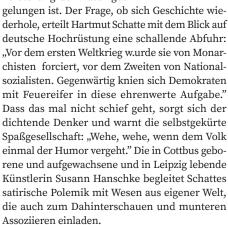


### Was wird denn vorn gespielt?

Hartmut Schattes neue Sprüche, Reime und Gedichte

"Bitterernste Spaßgesellschaft" (Regia Verlag, 90 Seiten, 10 EUR) heißt der neue Band des Cottbuser Autors Hartmut Schatte mit kurzen und kürzesten, spitzen und spitzesten Texten. Es sind Sprüche, Reime und Gedichte, die unzählige Absurditäten unseres täglichen Lebens ins Visier nehmen. Sie sind gut, zeigen und machen Mut, manchmal atmen sie auch Wut. Wut, weil Dinge, zum tausendsten Mal gesagt, sich nicht verändert haben und nach einer 1001. Anklage rufen. Oder nach einer Aufdeckung von Hintergründen. Letzteres benennt Schatte als Denkprinzip mit diesen aphoristischen Worten: "Wer wissen möchte, was vorn gespielt wird, muss dahinter schauen." Und der Autor zeigt dahinter: dass Freiheit und Demokratie Feigenblätter sind, hinter denen sich widerwärtigste Interessen verstecken; dass die größten Redner oft nichtssagende Menschen sind; dass die Welt von einem Zwillingspaar - Hab- und Machtgier - beherrscht wird; dass der Mensch in

seiner Geschichte viel Mist gebaut hat und ihm nur die Zerstörung der Natur gut



Klaus Wilke 🔳



Cottbuser Dialoge von Gisela Kalina über Zeit- und Weltgeschehen



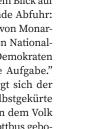
So geht's los: Zwei ältere Cottbuser treffen sich häufig, oft zufällig und palavern mit einem lachenden und einem weinenden Auge über Ereignisse und Probleme ihrer Zeit. Sie sind mittelgroß und tragen jeder eine Brille - und ein leichtes Bierbäuchlein

vor sich her. . . Gisela Kalina steht für ein schier überbordendes sprudelndes und strudelndes Erzählen. Allem, was aus ihrem Geschichtenborn hervorschießt, gibt sie ein Flussbett, an dessen beiden Ufern diese beiden Arbeiter stehen oder sitzen oder wandeln. Sie haben sich einst zu Ingenieuren in der Kohle qualifiziert, sind verheiratet und von ihr mit Kindern und Enkeln und Verwandtenpersonal ausgestattet. Der (fiktive) Erzähler und sein Freund Plauschi sarkaspern über Gott und die Welt, die sich in Cottbus, "einer schläfrig gewordenen Stadt", widerspiegeln. Sarkaspernd, Kalinas neue Wortkreation für sarkastisch kaspernd, plauschen sie über Heimatgefühle, DDR-Ängste und -Nostalgie,

über Zu- und Abgereiste, reanimieren alte Zeiten und kritisieren die neuen, männerbrabbeln (Kalinas Sprachschöpfung) über Männerpotenz, Volksentscheide und "deutsche Leitkultur". Das ist gedrucktes Kabarett zum Vergnügen, zum Nachdenken aller, die dieses Buch in die Hand nehmen. Wie schon in ihren vorangegangenen Büchern "Bekenntnisse einer roten Socke" und "Großmütter im hinterberlin'schen nach-sozialistischen Land" nimmt Gisela Kalina (\*1939, Lehrerin i. R.) Sprache beim Wort. Sie bedient sich an dem, was aus den redenden Mündern kommt, und am Witz und Aberwitz einfach und zuweilen schlitzohrig denkender Menschen. Am Ende ist Krieg. Der Rest ist Schweigen - eine Option? Der Erzähler: "Nein, nein, wir müssen doch weiterfragen." Das Buch ist in der Edition Märkische Lebenart mit Illustrationen von Hannes Kalina (1961 - 1993) erschienen und kostet 14,95 EUR. Es erlebt seine Buchpremiere am 1. Dezember,18 Uhr, in der Reihe "Wortmeldungen aus der Provinz" des Freien Deutschen Autorenverbandes im Wendischen Haus Cottbus, August-Bebel-Straße 82.

Klaus Wilke **=** 







# ERLEBNISSE ZUM VERSCHENKEN





**DAS TOTAL VERZUCKERTE MÄRCHENLAND** 

10.12.2023 | 16 UHR 11.12.2023 | 9.00 UHR 12.12.2023 | 9.30 UHR

STADTHALLE COTTBUS



Maximilian Arland Francine Jordi \* Peter Orloff Hein Simons "Heintje"

**Stars** 

18.12.2023 16:00 Uhr



26.12.2023 20:00 UHR







Alphaville 40th Anniversy The Symphonic Tour 16.01.2024







AnNa R. König:in Tour 2024 09.03.2024







Truck Stop 50 Jahre 04.04.2024











TICKETS IM COTTBUS•SERVICE • TICKET-TELEFON: 0355 75 42 444 • WWW.CMT-COTTBUS.DE



radioens 4 SCHUBERT 17.08.2024 CMT Cottbus

Schon jetzt ans Verschenken denken! Mit unseren neuen Tickethüllen.

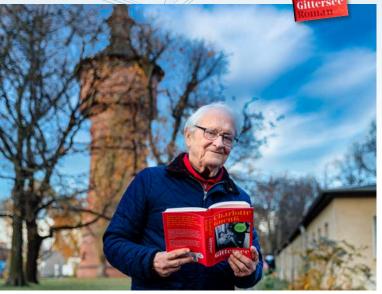






### Mein Bücherbord

"Jedes Kostüm - eine Welt für sich"



Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. Foto: TSPV

Mat Osmer ist Komponist und Musiker. Mit "Das Vogelmädchen von London" (Rütten & Loening, 490 Seiten, 22 EUR) hat er seinen ersten Roman veröffentlicht. Ein interessanter und ansprechender Genremix von Historie, Abenteuer und Fantasy. Er spielt im London der Shakespeare-Zeit 1601. Osmer malt ein Bild der Stadt und des Lebens in ihr, als habe er es selbst erlebt. Die junge Shay, Falknerin und Wahrsagerin, und der Schauspieler Nonesuch sind die Protagonisten. Sie lassen uns atemberaubend Theater erleben. Wie Shav in diese Welt eintaucht und sie gestaltet, erstaunt. "Jedes Kostüm war (für sie) eine Welt im Kleinen." Dazu ihre Wahrsagekünste, die in Vogelschwärmen wurzelt. Über Theater ist selten so nah fabuliert worden wie in diesem

"Es ist seltsam, dass die Menschen einfach verschwinden. Von heute auf morgen, einfach so", sinniert die 16-jährige Karin in dem Roman "Gittersee" (S. Fischer, 240 Seiten, 22 EUR) von Charlotte Gneuß. Da hatten - 1976 - ihre Mutter aus Frust über eheliche Kälte die Familie und ihr Freund Paul aus Ärger über fehlende Perspektiven illegal die DDR verlassen. Da hat sich der Stasi-Mann Wickwalz ihrer "angenommen",

scheinbar väterlich, freundschaftlich, in Wahrheit geheimdienstlich. Beeindruckend erzählt, wie die Umgarnung gelingt, die Hilfe vorgaukelt und Verrat bedeutet. Es gelingt Wickwalz, Karin als IM anzuwerben. Sie beginnt Informationen über Pauls Flucht zu sammeln. Düster das Erwachen... Ein staunenswerter Debütroman der 1992 geborenen Autorin, das Kolorit des DDR-Alltages zwei Jahrzehnte vor ihrer Geburt im Westen überzeugend zu erfassen.

Noch ein gelungener Roman-Erstling: "Das Pferd im Brunnen" (Rowohlt Berlin, 192 Seiten,

22 EUR) von Valery Tscheplanowa. Die im russischen Kasan geborene Schauspielerin (gefeiert in Männerrollen wie Nathan, Tasso, aber auch als Buhlschaft) erweist sich als eine Doppelbegabung. Sprachgewaltig in bestem Deutsch erzählt sie vom Leben von vier Frauen aus vier Genera-

tionen. Sie erforscht vor Ort ihrer Prägung durch Mutter, Großmutter und Urgroßmutter und sucht nach Wegmarkierungen ihres Werdens. Gekonnt verknüpft Tscheplanowa familiäre Episoden mit (zumeist negativen) Entwicklungen in der damals sowjetischen Gesellschaft. Wenn man nach ihr im wikipedia sucht, vertiefen sich die nachhaltigen Eindrücke ihres Romans und öffnen den Blick auf eine einzigartige Frau. Chapeau!

Tove Ditlevsen ist erst 45 Jahre nach ihrem selbstgewählten Lebensende in Deutschland bekannt geworden. Der Aufbau Verlag veröffentlichte 2021 ihre Kopenhagen-Trilogie (Kindheit, Jugend, Abhängigkeit), in der sich die dänische Autorin auf ihr bewegtes, von Süchten und Skandalen geprägtes Leben stützte. Der Journalist und Literaturkritiker Jens Andersen hat ihre Biographie geschrieben: "Tove Ditlevsen. Ihr Leben" (Aufbau, 224 Seiten, 24 EUR). Er lässt staunen, wie Ditlevsen ihrem Leben, einer Kindheit in prekärem Elternhaus, vielen kurzzeitige Lieben, vier Ehen, Drogen- und Alkoholsucht, Aufenthalten in Psychiatrien, ein literarisches Werk abringen konnte, mit dem sie zu einer wichtigen Stimme der dänischen Literatur und des modernen Erzählens wurde.

Klaus Wilke



# Ein (Wort-)Spielsüchtiger

Die Gedichte des Senftenbergers Bernd Lunghard

Bernd Lunghard, 1949 geboren, ein Lehrer im Ruhestand aus Senftenberg, hat zwei neue Bücher veröffentlicht. Das heißt neu sind sie nur vom Druckvorgang her. Was drinnen steht, ist so neu nicht. Alles schon mal veröffentlicht, nur neu gesammelt, die seiner Meinung nach schönsten Gedichte für Kinder ("Wann aber schläft die Nachtigall?", bei Regia erschienen) und für Erwachsene ("Glück und Schmerz" bei Frei!Geist Autorenverlag). Er dichtet und zeichnet seit mehr als 50 Jahren. Und er ist süchtig. Weitersagen. Keine Therapie kann ihm helfen, auch wenn es die Spielsucht ist.

Es ist die leidenschaftliche Sucht, mit Worten, Zahlen und abstrusen Ideen zu spielen. Im Gegensatz zum Spielbanksüchtigen schadet das nicht, ihm nicht und uns nicht, ja es bereitet Freude. Ich sag es wie schon einmal: Dieser Lunghard ist gewissermaßen ein Nachfahre oder Wiedergänger von Dichtern wie Kästner, Ringelnatz, Morgenstern und Stengel. Dabei haben viele Texte von ihm auch einen ernsteren oder nachdenklichen Hintergrund. Lassen wir uns zum Nachdenken verführen. Lachen gibt's als Rabatt dazu.

Klaus Wilke 🔳



# <u>Lesebühne</u> Cottbus

### M Nann Vo

Susann Vogel, Shary Gajardo, Matthias Heine, Daniel Ratthei und Udo Tiffert

13.12.2023 um 20:30 Uhr im BEBEL.



# FACHANWALTSKANZLEI — Jana Katrin Bruchatz

Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht

Altmarkt 28 03046 Cottbus Tel.: 0355 / 78 42 484

www.bruchatz.de



WEIHNACHTSMARKT DER 1.000 JOBS →

27.12.2023 | 13 - 18 UHR



- · Job-Dating auf dem Riesenrad
- · Aktuelle Stellenangebote und Karrierechancen
- Ansprechpartner f
  ür KITAS, Schulen, Integration, Wohnen und Freizeit
- Kino-Lounge "Best of Strukturwandel"
- Familienangebot mit Kreativstation



boomtown.de



**WO:** Cottbuser Altmarkt

Eintritt ist kostenfrei | Tram 2 Altmarkt und Tram 1, 3 und 4 fußläufig Stadthalle Cottbus sowie Bus

### 7Sachen – Netzwerkabend für die Kunst- und Kreativszene

Am 07. Dezember um 19 Uhr kommt die Netzwerkreihe "7Sachen" in die Kunsthalle Lausitz im Großenhainer Bahnhof. 7Sachen funktioniert dabei ganz einfach: 7 TeilnehmerInnen der Kreativszene stellen ihre Ideen, Projekte, Visionen oder Anliegen in 7 Minuten im Schnelldurchgang vor. Abgesehen vom engen Zeitfenster gibt es für die Art der Präsentation keinerlei Vorgaben. Von klassischer PowerPoint, über Poetry-Slam oder interaktive Performance, bis hin zu Konzert-Einlage - alles ist möglich und erlaubt. Für den 07. Dezember stehen bereits fünf der sieben TeilnehmerInnen fest: Golde Grunske (tanzkompanie golde g.), Miriam Bergmann (Design und Film), Gary Hirche (Komponist), Robert Engel (Inwertsetzung/Walorgizacija) und Sebastian Hettchen (INIK). "Die Veranstaltungsreihe 7Sachen hilft dabei, die Tragweite der Kulturund Kreativwirtschaft für Außenstehende und



die Beteiligten sichtbarer zu machen", erläutert Doreen Löwe, die für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Veranstaltungsreihe organisiert. Präsentiert wird die Veranstaltung von KREATIVES BRANDENBURG. Die Veranstaltung findet regelmäßig seit 10 Jahren statt, ist öffentlich und kostenfrei. Einfach anmelden unter mail@7sachen-netzwerkabend.de.

HSP/PM

### Wann?

7. Dezember 2023, 19 Uhr

### Wo?

Kunsthalle Lausitz Güterzufuhrstraße 7 03046 Cottbus

# "Zwischen Himmel und Erde"

### Neue Ausstellung in der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Senftenberg

Nach der Ausstellung "Sanddorn 12" mit den beiden Senftenberger Künstlern Bernd Gork und Bernd Winkler, die sich seit jeher der realistischen Malweise verschrieben haben, werden nun Arbeiten von zwei Künstlerinnen gezeigt, deren Werke in einem interessanten Dialog zueinanderstehen; Ines Margret Lenke aus Hoyerswerda/Tätzschwitz und Franka Just aus Senftenberg. In ihren Arbeiten, die in unterschiedlichen Techniken entstehen, verbinden sie eine ganz eigene Sicht auf das Thema Natur - "Zwischen Himmel und Erde". Landschaftliche Abstraktionen in Form von sensibel gestalteten Collagen von Ines Lenke stehen in einem interessanten Dialog mit den reduzierten, dynamischen Zeichnungen von Franka Just und ergänzen sich aufspannende Weise. Die jeweils eigene, differenzierte Formensprache der Künstlerinnen regt zum Nachdenken an.

Zu sehen sind die Arbeiten zu den Öffnungszeiten der KWG Senftenberg (www.kwg-senftenberg.de/ wp/aktuelles).



»In ihren Arbeiten, die in unterschiedlichen Techniken entstehen, verbinden sie eine ganz eigene Sicht auf das Thema Natur - "Zwischen Himmel und Erde".«

# "Engeltage" in der AtelierGalerie Wagner

Es ist Bewegung beim Cottbuser Bildhauer Hans-Georg Wagner zum Jahresende. Gerade erst hat er im Großenhainer Bahnhof das zweite Buch seiner Reihe zum Gesamtwerk vorgestellt, nun folgen im Dezember noch zwei weitere Events: Die Eröffnung/Einweihung seines "erleuchtet"-Projektes für das BLMK am 9.November im DKW Cottbus und dann die "Engeltage" in seinem Atelier.

"Immer wieder bekomme ich Anfragen, ob es wieder einen Weihnachtsmarkt bei mir gibt", erzählt der Künstler. "Die 'Engeltage' sind der Versuch, diesen Wunsch aufzugreifen und gleichzeitig zu einem anderen Format zu wandeln." So werden in diesem Jahr Engelskulpturen von Steffen Mertens, Andreas Schluttig, Paul Jacob

und natürlich von Katrin und Hans-Georg Wagner zu sehen (und zu erwerben) sein. Sie stehen innerhalb der Wagner-Ausstellung "Zeichnungen aus 6 Jahrzehnten", die so noch ein letztes Mal öffentlich zu sehen ist.

HSP/PM ■

### Wann?

15. und 16. Dezember jeweils von 15-19 Uhr

### Wo?

AtelierGalerie Wagner, Cottbus, Lieberoser Straße 20



# **GANS "TO GO" - FERTIG ZUBEREITET**

Gans, Kartoffelklöße, Rotkohl & Sauce

bis 26.12.2023 | Abholzeit: 12 bis 18 Uhr | Bestellung mind. 5 Tage im Voraus

Bitte reservieren Sie Ihre Gans to go via Mail an sales.cottbus@radissonblu.com



Vetschauer Strasse 12 | 03048 Cottbus | T: 0355 476 10 | radissonblu.com/hotel-cottbus

### Kunstauktion zum neuen Jahr im Großenhainer Bahnhof



Die Kunsthalle Lausitz und die Galerie Fünf laden am 13. Januar 2024 um 18:30 Uhr zur dritten Kunstauktion in den Großenhainer Bahnhof. Nachdem in den vergangenen Jahren für die Club Kommission Cottbus und den Kunstverein Art Frontale e. V. Geld gesammelt wurde, soll es in diesem Jahr verstärkt um die KünstlerInnen und zwei eigene Projekte gehen.

Am 13. Januar erwartet Sie im Großenhainer Bahnhof eine Kunstauktion mit über 60 Werken

zahlreicher namhafter regionaler KünstlerInnen. Bei der dritten Ausgabe möchten die Kunsthalle Lausitz und die Galerie Fünf die Sichtbarkeit für die Bildende Kunst stärken, spannende KünstlerInnen vorstellen und mit dem Erlös zwei eigene Projekte realisieren. Dabei soll jedoch ein Großteil der erzielten Summe an die jeweiligen KünstlerInnen gehen. "Die KünstlerInnen setzten für ihre Werke das Startgebot fest, das komplett an sie geht. Darüberhinausgehende Gebote werden zwischen unseren Projekten und den KünstlerInnen geteilt," erklärt der Galerist Sven Krüger. Bei den Projekten handelt es sich zum einen um ein Aus-

stellungsmagazin für die (Nieder-)Lausitz, das quartalsweise in gedruckter Form über möglichst alle Ausstellungen in der Region berichtet und in der gesamten Region ausliegen soll. Für viele AusstellungsmacherInnen ist es schwer geworden, ein Publikum zu erreichen, das außerhalb ihres direkten Umfeldes liegt und gerade für Galerien und Kunstorte im ländlichen Bereich soll so mehr Aufmerksamkeit generiert werden. Zum anderen soll die All-Star-Graffiti-Jam 2024 auf dem Gelän-

de des Großenhainer Bahnhof unterstützt werden, die in den vergangenen zwei Jahren knapp 100 Graffiti-Künstler angelockt hat und das Areal in eine öffentliche Street-Art-Galerie verwandelt hat. Die Arbeiten der mehr als 20 KünstlerInnen und privaten Spender können ab dem 09. Dezember 2023 bis zur Auktion am 13. Januar 2024 im Großenhainer Bahnhof im Rahmen einer Ausstellung besichtigt werden. Mit dabei sind unter anderem Arbeiten von Heidrun Bastian, Philipp Eichhorn, Christine Geiszler, Rita Grafe, Angela Hampel, Chris Hinze, Mona Höke, Sascha Juritz, Matthias Körner, Olga Maslo, Jürgen Matschie, Anett Münnich, Ekaterina Orba, Inna Perkas, Günther Rechn, Retro75, Patrick J. J. Rosenblatt, Hans Scheuerecker, Walter Schönenbröcher, Ralf Schuster, Max Uhlig und Schwartzman P. Vanderbuilt.

HSP =

### Wann?

13. Januar 2024 um 18:30 Uhr

### Wo?

Großenhainer Bahnhof Güterzufuhrstraße 7 03046 Cottbus

**Anmeldung unter:** info@kunsthallelausitz.de



### Liebe Besucher\*innen,

auch in diesem Jahr findet am zweiten Adventwochenende wieder der beliebte Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design pre-schenk im BLMK Dieselkraftwerk statt. Handgefertigte Schätze verschiedenster Materialien inspirieren zu außergewöhnlichen Geschenkideen für jeden Geldbeutel und Geschmack zum bevorstehenden Fest und darüber hinaus. Am Samstag, 9. Dezember, enthüllen wir zusätzlich eine eigens für die Fensterfront der Museumspädagogik geschaffene Installation von Hans-Georg Wagner, die bis zum 10. Januar zu sehen sein wird. Am zweiten preschenk Tag, Sonntag 10. Dezember, kommt auch die Grafikmappe "Baukultur 2023", die im Rahmen des Themenjahrs "Baukultur erleben – Kulturland Brandenburg 2023" entstand und aus eigens angefertigten neuen Arbeiten von zehn Künstlerinnen besteht, zur Versteigerung. Alle Infos zu unserem Programm und unseren

Öffnungszeiten an den Feiertagen finden Sie online unter www.blmk.de. Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und freuen uns, wie immer, auf Ihren Besuch im

Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst.

Hans-Georg Wagner, erleuchtet. Bewegung im Menschenwald, Ausschnitt, 2023, Foto: Thomas Kläber





Mittelstand-Digital

# schreibkrümel



### Thema: Literatur, die man in der Schule lesen muss!!!

Wer wir sind? Wir sind Dauerabonnenten der Winterdepression.

### Charlie, 15 Jahre

"Romeo und Julia", "Bahnwärter Thiel" oder "Faust" – gelesen und nie wieder angeguckt. Dem Lehrer dabei zugehört, was alles in einem dämlichen Vers stecken kann und das Gehirn abgeschaltet. Die Worte des Leseheftes kurz überflogen und alle Ideen zur Interpretation verloren. Die Sprache kaum verständlich und trotzdem so tun, als würde man den Sinn dahinter verstehen. Irgendwelche alten Autoren und ganz tolle Menschen haben diese uralten Dinger verfasst und jetzt muss ich es analysieren? Im Leben nicht.

### Sarah, 16 Jahre

Im Klassenzimmer still und leise, die Bücher aufgereiht zur Reise. Doch manchmal fehlt der rechte Klang, die Pflicht erstickt den Lesedrang. Die Pflicht ruft laut, die Seiten fliegen, am liebsten würde ich das Buch zur Seite schieben.

Die Worte wirken grau, die Sätze leer, verfangen in des Schulsystems schwarzem Meer.

### Amelie, 18 Jahre

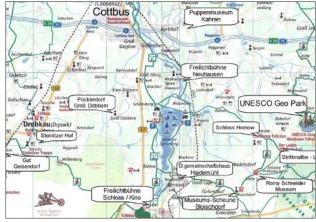
Tja, wenn ich mich so zurückerinnere, haben wir nur komische Sachen gelesen. "Adlerjunge", "Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui", "Faust", "Parzival" und so weiter. Unser Lehrer findet sie alle ganz großartig und witzig und toll. Wir fanden es einfach nur anstrengend. An die meisten Geschichten erinnere ich mich nicht mehr. Einfach zu langweilig.

### Sam, 14 Jahre

Dazu fällt mir nur ein: "Tschick". Haben wir irgendwie nie gelesen, aber hörte ich trotzdem aus allen Ecken. Hab mir das Buch dann privat besorgt. Echt nicht schlecht…oder auf jeden Fall besser als die staubigen Schmöker von vor tausend Jahren, die wir immer lesen müssen. Traurigerweise waren die immer noch besser als der Film zu "Tschick". Der war ´ne ziemliche Enttäuschung.

### Tanz weit draußen

### Kleine Bustour im ländlichen Raum Cottbus-Spremberg



Kulturorte im ländlichen Raum. Alle Fotos: Daniel Ratthei

Vom 08.-10. November fand in Cottbus ein Symposium mit dem wunderbaren Titel "Tanz weit draußen" statt. Tanz- und Kulturschaffende aus Deutschland und Österreich trafen sich in Cottbus, um gemeinsam zu ergründen, wie sich Tanz im ländlichen Raum erhalten und/oder entfalten kann. Drei Tage lang wurde im Dieselkraftwerk und in der TanzWERKSTATT diskutiert, geworkshoped, genetzwerkt, sich miteinander ausgetauscht und bewegt.

Zu Beginn des Symposiums gab es eine dreistündige Bustour zwischen der Metropole Cottbus und der Perle der Lausitz Spremberg. Die Teilnehmenden sollten die hiesigen Kulturstätten im ländlichen Raum kennenlernen. Für viele war es überhaupt die erste Tuchfühlung mit unserer Region. Der HERMANN nutzte die Gelegenheit und begleitete die Bustouristen. Es darf vorab gesagt werden, dass auch der gebürtige Lausitzer durchaus überrascht war, welche vielfältigen kulturellen Möglichkeiten jenseits der Stadtgrenzen schlummern. Das Wort "schlummern" ist bewusst gewählt, denn auch diese Erkenntnis stieg zunehmend auf, die Kulturstätten auf dem Land sind keine Selbstläufer.

Symposiumteilnehmer und Reiseführer der Busgesellschaft war Michael Apel. Das überrascht nicht, denn der studierte Tänzer und Choreograf

(unter anderem ehemaliger Ballettdirektor am Staatstheater Cottbus) kennt sich mit beiden Dingen bestens aus: mit Tanz und mit unserer Region. Apel ist inzwischen Geschäftsführer der Spremberger Kino und Kultur GmbH. Auf vielfältige Weise Kunst und Kultur zu ermöglichen und zu gestalten ist sein Job. Eines seiner Steckenpferde sind die regelmäßigen Treffen zum gemeinsamen Zelebrieren sorbischer und deutscher Tänze. Dafür gräbt Apel alte Lieder und Tänze aus und rekonstruiert diese. Wer Lust

hat, mal das Tanzbein zu schwingen, wie es noch vor einigen Jahrzehnten auf den Dörfern üblich war, bitte schön, Vorkenntnisse sind nicht notwendig, einfach einen Partner mitbringen und los geht es. Der nächste Termin findet am 14. Januar 2024 im Dorfgemeinschaftshaus Müschen (Burg(Spreewald)) statt. Mit diesem Zeitvertreib dürfte Michael Apel einer der wenigen Schatzhüter gelebter sorbisch-wendischer Gepflogenheiten sein. Eine weitere beliebte Veranstaltung ist seine cineastische Erinnerungsreihe "Rumpelkammer". Mit seinen "75 Minuten Anekdoten,







Geschichten und Hintergrundinformationen aus einer Zeit, als Filme noch in schwarz-weiß über die Kino-Leinwand flimmerten", tritt Apel nicht nur im Kino Spremberg auf, sondern tingelt durchaus über die Dörfer und erfreut vor allem das ältere, nicht mehr ganz mobile Publikum. Zurück zur Bustour. Startpunkt war der Hauptbahnhof Cottbus. Über 16 Kulturorte und Spielstätten wurden versprochen und es beginnt gleich mit einem Knaller! Wir halten im Cottbuser Ortsteil Kahren. Dort gibt es seit 2010 in der ehemaligen Tischlerei eine Werkstattbühne. Betreiber ist das Ehepaar Thomas und Kathrin Brunner. Die beiden Lebenskünstler haben in den langgezogenen Räumlichkeiten gleich mehrere Spielwiesen geschaffen. Es gibt ein Puppenmuseum, einen Konzert- und Vortragsraum und ein Puppentheater, nämlich die Kasperbühne "Blauer Apfel" (www.kasperbühne-blauerapfel. de). Auch Schauspiel oder Tanz fand bzw. könnte hier stattfinden. Thomas Brunner leitet außerdem den Gemischten Chor Kahren e.V., der sich dort regelmäßig trifft. Die Werkstattbühne ist ein tolles Beispiel für vitale Kultur im ländlichen Raum, weil es Menschen gibt, die es einfach machen.

Aber die privaten Initiativen haben natürlich Grenzen. Michael Apel sagt, gut die Hälfte der Menschen in Deutschland leben auf dem Land. Kultur findet aber hauptsächlich in den städtischen Ballungszentren statt. Demokratieverdrossenheit und fehlende Kultur wirken wechselseitig aufeinander. Es bräuchte daher eine kulturelle Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Diese kulturelle Grundversorgung sollte ebenso zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehören wie die Abfallentsorgung oder die Einrichtung von Grundschulen und Kindertagesstätten.

Vortrag im Festsaal von Schloss Hornow Dafür braucht es Bewusstsein, Wille und Geld. Apel sieht vier Punkte:

1. Räume fördern (also Gasthäuser, Gemeindehäuser, alte Schlösser etc.) - 2. Künstler fördern, die in den Räumen etwas machen. Unterstützung der Leute, welche die Räume betreiben. - 3. Marketing + Ticketing ("Wir wissen, wann der "König der Löwen" in Hamburg läuft, aber nicht, was vor unserer Haustür passiert.") - 4. Mobilität, also wie komme ich hin und zurück?

Der Bus passiert einige interessante Stationen, in denen solche Räume der kulturellen Betätigung zu finden sind: Schloss und Freilichtbühne Neuhausen, Gutshaus Gahry, UNESCO Geopark im Muskauer Faltenbogen, Alte Ziegelei Klein Kölzig, Strittmatters Laden in Bohsdorf oder das Romy-Schneider-Museum in Klein Loitz. In Hornow gibt es nicht nur eine wunderbare evangelische

Dorfkirche und die beliebte Schokoladenmanufaktur "Felicitas", sondern auch ein wunderschönes, altes Schloss und einen Verein, der hier Kulturveranstaltungen organisiert. Vereinsvorsitzende Carmen Schimmack erzählt von den kleinen Erfolgen wie Lesungen, Ausstellungen oder Konzerten, aber auch von den Rückschlägen, etwa wenn die zuständigen kommunalen Behörden bürokratische Steine in den Weg legen. Das Schloss Hornow sei an dieser Stelle wärmstens empfohlen, alle Infos unter: www. kulturverein-hornow.de

Vorbei geht es am Gutshaus Reuthen, der Museumsscheune Bloischdorf einmal durch Spremberg durch, mit seinem Schloss, der Freilichtbühne und dem Kino, weiter über das

Das wertvollste Geschenk für schwerkranke Kinder und ihre Familien? Gemeinsame (Erlebnis-)Zeit! Ob Spendenlauf, Flohmarkt, Kollekte, privates Jubiläum, Firmenevent, Benefizturnier, Versteigerung oder Tombola: Menschen aus der Lausitz und darübei hinaus haben in diesem Jahr viel auf die Beine gestellt, um den Kindern und Familien in unserem Johanniter-Kinderhaus "Pusteblume" genau das zu ermöglichen.

Dafür sagen wir von Herzen: DANKE!

Geben Sie auf sich acht und kommen Sie gut ins Jahr 2024.

Ihre Johanniter in Südbrandenburg www.johanniter.de/kinderhospiz







Dorfgemeinschaftshaus Haidemühle, Gut Geisendorf, Steinitzer Hof und dem Pücklerdorf Groß Döbbern zurück nach Cottbus. Manche dieser Orte sind inzwischen nur noch Veranstaltungsort gelegentlicher Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern und kämpfen längst um ihre Existenz. Kunst und Kultur - gar zeitgenössischen Tanz oder Performance Art - auf das Land zu bringen - gar zu etablieren - ist ein sperriges Unterfangen. Die Symposium-Teilnehmer berichten auch von Anfeindungen. Pauschal zu sagen, die Lausitzer Provinz ist tote Hose, wäre allerdings ein naives Vorurteil. Die Räume sind da, es gilt sie zu bespielen und betanzen!

Daniel Ratthei





### Ihr Partner für Fahrten mit historischen Zügen



2. Dez. 2023: Advents-Express zum Weihnachtsmarkt nach Liberec (CZ)

Ausflug: Besuch Weihnachtsmarkt in Reichenberg/Liberec (CZ)

Zustiege: Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda und Dresden

9. Dez. 2023: Nikolaus-Express zu den Weihnachtsmärkten in Prag (CZ)

Ausflüge: Stadtrundfahrt/-rundgang zu Weihnachtsmärkten o. Zugfahrt über Prager Bergstrecke

Zustiege: Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda, Dresden und Pirna

16. Dez. 2023: Zum Schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz (CZ)

Ausflüge: Landskron-Brauerei mit Kellermeistertour o. Stadtrundfahrt durch Görlitz u. Zgorzelec

Zustiege: Cottbus, Neuhausen, Spremberg, Weißwasser und Horka

10. Feb. 2024: "Winterdampf" nach Holzhau im Erzgebirge zum Skifasching

Ausflüge: Busfahrt ehem. Strecke Holzhau - Moldau, Brauerei Rechenberg o. Pferdeschlittenf. Zustiege: Cottbus, Drebkau, Senftenberg, Ruhland, Elsterwerda, Coswig und Dresden

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Informationen u. Tickets: www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen, Tickethotline 0355 - 381 7645 (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr)

# NEU auf der radioeins Playlist mit Laura Clemenz





# Mine – Ich weiss es nicht

"Wenn ich könnte, hätte ich Vertrauen zur Welt, dass alles besser wird und dass es hält." So der zuweilen pessimistische Einstieg von "Ich

weiss es nicht", Mines erster Single ihres neuen fünften Albums. Laut eigener Aussage handelt die Ballade davon, "dass man gar nichts weiß, weil alles Wissen dynamisch ist". Ohne überinterpretieren zu wollen, "Ich weiss es nicht" scheint unter dem Eindruck des Klimawandels, von um sich greifenden Kriegen und dem Erstarken von Autokratien entstanden zu sein. Allerdings: so lange Wissen dynamisch bleibt, die neuen Gegebenheiten also in sich aufnimmt, besteht auch Grund zur Hoffnung. Multi-Instrumentalistin Mine beweist mit "Ich weiss es nicht" erneut: In Sachen Arrangement kann der studierten und mehrfach ausgezeichneten Musikerin derzeit kaum jemand das Wasser reichen.



# Olli Schulz – Einfach so

Ich bekenne: ich bin Fan von Olli Schulz, von dessen Wort und Musik. Da ich Ihnen aber gerne meine ungefilterte Lobhudelei ersparen will,

beginne ich mit den Fakten. Fünf Jahre sind seit "Scheiß Leben, gut erzählt", dem letzten Album des Singer-Songwriters, vergangen. Anfang Februar 2024 folgt sein achtes Werk "Vom Rand der Zeit", das, wenn man den Podcasterzählungen des Künstlers glauben darf, unter einiger Mühe entstanden sei. "Einfach so" heißt die erste Single des Albums. Ein Song, der von Nostalgie handelt, und der Hoffnung, Dinge gemeinsam zum Guten zu wenden. Ein Ergebnis der Pandemie-Jahre? Unbekannt. Puristisch und zart beginnt "Einfach so" und verwandelt sich spätestens ab der Hälfte zu einer mitreißenden Hymne. Besondere Empfehlung: Das Musikvideo mit u.a. Jördis Triebel in einer der Hauptrollen.

Laura Clemenz



# Einst war er Held einer Seifenoper

Paul Potts kommt nach Cottbus, um auch Nicht-Opernfreaks zu beglücken



Es gab mal eine Zeit, da war ein Telefon noch ein Telefon, weil hauptsächlich nur zum Telefonieren da. Es war schon die Handyzeit, aber noch nicht die der Smartphones. Deren Ära begann erst 2007, als das iPhone herauskam, mit dem das Internet mobil wurde. Im selben Jahr begann die Karriere eines Musikers, der vor seinem überraschenden Aufstieg als Handyverkäufer gearbeitet hatte. Sein Name Paul Potts.

Aus seinem Job hatte es ihn heraus und ins Musikbusiness hinein katapultiert, nachdem er 2007 bei der englischen TV-Castingshow "Britain's Got Talent" aufgetreten war. Dabei hätte kaum ein Zuschauer auf ihn einen Pfifferling gewettet, dass dieser etwas pummelige Typ im billigen Anzug und mit schiefen Zähnen irgendetwas vortragen würde, was die Leute vom Hocker hauen könnte. Selbst den Juroren fiel es schwer, ihre Skepsis kaum in ihrer Mimik zu verheimlichen. Noch dazu als der Mann auf eine entsprechende Frage antwortete: "Ich will Oper singen!", Dann begann er zu singen, die Arie "Nessun dorma" aus der Puccini-Oper "Turandot" und den Juroren und Zuschauern trauten ihren Ohren nicht. Selbst in der Jury flossen die Tränen. Halleluja. Bei den nächsten TV-Runden dasselbe Bild. Paul Potts schmetterte seine Arien und das Publikum lag ihm zu Füßen. Wahrscheinlich hatten etliche Teile davon noch nie zuvor ein Opernlied von Anfang bis Ende gehört. Auf jeden Fall aber hatten alle lange keine berührendere Story vom Aufstieg eines Underdogs aus den Niederungen des täglichen Lebens auf die große Showbühne erlebt. Denn, das machte die Seifenoper richtig perfekt, war der Superstar-Kandidat doch auch noch als Folge gesundheitlicher Probleme hoch verschuldet. Die 100.000 Pfund Siegprämie für den Castingshowsieg hatten einen Empfänger

> Weihnachten mit Weltstar Paul Potts& Friends

2. Dezember, 19.30 Uhr, Stadthalle Cottbus 3. Dezember, 19.30 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda und der einen millionenschweren Plattenvertrag mit Sony/BMG.

Nun konnte Paul Potts seinen Job als Handyverkäufer an den Hagel hängen. Beziehungsweise zum gut bezahlten Handyverkäufer werden, denn es dauerte nicht lange, bis er als Hauptdarsteller eines Werbeclips für Mobiltelefone gebucht wurde. Und zwar von der Deutschen Telekom, die aus der rührseligen Casting-Geschichte einen herzergreifend sentimentalen TV-Spot machte. Nicht nur die Fernsehzuschauer guckten mehr oder weniger angerührt, auch auf YouTube ging der Clip auf Heavy Rotation. Und das Erfreulichste für den Sänger und seine Plattenfirma: die Leute kauften das Debütalbum "One Chance" so reichlich, dass es an die Chartspitze schnellte. Zudem hängte der Song, mit dem die sensa-

tionelle Saga begann, "Nessun dorma", auch als Download die Konkurrenz ab.

Klingelingeling, auch in der Kasse von Paul Potts herrschte endlich frohe Urständ. Den vorläufigen Höhepunkt der Megageschichte erlebte das große Publikum im Spätsommer 2008, als Paul Potts zum Saisonstart der Fußball-Bundesliga im Stadion des FC Bayern München auftrat und "Nessun dorma" vortrug. In gewisser Hinsicht dürfte es für ihn die Krönung gewesen sein, hatte doch schon sein großes Vorbild Pavarotti einst vor großem Fußballpublikum gesungen: 1990, als einer der Drei Tenöre, zum Auftakt der Weltmeisterschaft in Italien.

»Selbst in der Jury flossen die Tränen.«



Das Ganze war natürlich ein schönes Aufsteigermärchen, bei dem allerdings einige Fakten etwas ins Hintertreffen gerieten. Natürlich waren die schiefen Zähne echt und auch die Überraschtheit der Juroren, aber Paul Potts hatte auch eine Ausbildung hinter sich. Er hatte mit 16 Jahren Gesangsunterricht genommen, war auf kleinen Bühnen aufgetreten und hatte seinen Hang zur Oper entdeckt. So pendelte er jahrelang zwischen Hoffen auf eine Profi-Karriere und Bangen ums Geld für ein auskömmliches Leben. Bis er 2007 seinen großen TV-Auftritt hatte. Es hat was von einer dieser Weihnachtsgeschichten, die kurz vorm Fest jedes Jahr im Fernsehen laufen. Verfilmt wurde das Leben von Paul Potts nicht. Dafür tritt er live auf und singt. Nicht mehr in Fußballstadien, aber zum Beispiel in der Cottbuser Stadthalle am 2. und am 3. Dezember in der Lausitzhalle Hoyerswerda.



# Wieder vereint. Wieder da.

27.12.2023 10 – 14 Uhr Bahnhof Bautzen

Weitere Informationen zur Rückkehrerbörse Wiederda finden Sie unter

> www.lkbz.de/wiederda



wiederda













# Vor dem 20. Internationalen Springermeeting in der Lausitz Arena

Meeting Direktor Ulrich Hobeck schaut auf die Anfänge zurück, blickt aber auch nach vorn



Ernest Obiena hat auch Cottbus 2024 im Visier.



Der Siegersprung 2023 von Yaroslava Magutchikh.



Der zweifache Weltmeister Sam Kendricks. Fotos: A. Neuthe

Nachdem das größte Cottbuser Indoor-Sportereignis in den Jahren 2021 und 2022 coronabedingt abgesagt werden musste, gab es im Januar dieses Jahres einen neuen Anlauf und das Internationale Springermeeting fand mit den Siegern Yaroslava Magutchikh und Sam Kendricks zum 19. Mal statt. So steht also am 31. Januar 2024 das Jubiläumsspringen an. Gelegenheit, mit Meeting-Direktor Ulrich Hobeck zurückzuschauen...

Im Jahr 2003 waren die Internationalen Leichtathletik-Meetings im Sportzentrum längst angekommen und gehörten alljährlich in den Cottbuser Sportkalender. Wie kam es dazu, dass Sie und Ihre getreuen Helfer eine vergleichbare Veranstaltung mit den Disziplinen "Hoch Damen" und "Stabhoch Männer" vorbereiteten? Mit unserem Meeting im Sportzentrum hatten wir schnell Akzente setzen können. Die Sportler aus aller Welt waren angetan von der familiären Atmosphäre und der perfekten Organisation unserer Meetings. Und da deutschlandweit immer mehr Hallenmeetings den Winter-Kalender bereicherten, haben wir ernsthaft überlegt, so etwas auch zu organisieren. Daneben haben uns auch die Sportler, wie unser Dauergast Björn Otto fleißig animiert, nach dem Motto "macht mal das kriegt ihr doch auch in großer Qualität hin".

Die Lausitz-Arena verstand sich aber eher als eine Spielstätte für Mannschaftssportarten wie Handball, Volleyball und große Turn-Events. Es braucht gerade für den Stabhochsprung doch eher spezielle Bedingungen ... Das stimmt, beispielsweise muss ein Einstichkasten vorhanden sein. Durch unsere sehr guten Kontakte zum damaligen Chef des Sportstättenbetriebs Peter Przesdzing und der Stadt Cottbus ist es uns gelungen, die wunderbare Halle mit ihren 2.100 Plätzen auch für die Sportart Stabhochsprung tauglich zu machen.

Anfangs war immer wieder zu hören, dass die Anlaufbahn zu kurz sei und die "Stabis" einschränken würde. Hätte das Projekt durch diese Stimmen auch kippen können? Ich erinnere mich daran, dass es solche Stimmen schon vereinzelt gab. Aber unser Anlauf ist 43 Meter lang, es gibt vergleichbare Bedingungen zum Beispiel beim Dessauer Meeting, da sind wir kein Einzelfall und die Springer haben sich schnell dran gewöhnt. Viel wichtiger ist für unsere Sportler das angenehme Cottbuser Flair, das unser Meeting begleitet. Darum kommen alle gern her.

Eine ganze Reihe international erstklassiger Sportlerinnen und Sportler hat das Meeting schon gesehen. Man hat den Eindruck, dass selbst die aktuell Weltbesten in die Lausitz kommen ... Da ist erfreulicherweise tatsächlich so. Aber bevor wir über die Stars und Sternchen reden, will ich daran erinnern, dass Katja Schötz vom LC Cottbus 2003 und 2004 jeweils Vierte wurde. Das war sicher sehr schön, doch mich macht es ein bissel traurig, denn wir hatten danach und werden auch künftig wohl kaum noch eigene Leute an den Start bringen. Wenn ich hier an die internationalen Stars erinnere, ist es kaum möglich alle zu nennen. Da ist beispielsweise die Polin Kamilla Licwinko, die 2015 mit 2,00 Metern Erste geworden. Seit 2020 dominiert die aktuelle Weltmeisterin Yaroslava Magutchikh aus der Ukraine. Bei den Herren hieß der erste Sieger Björn Otto, aber ich will hier gern auch an den im Februar dieses Jahres verstorbenen Sunnyboy des deutschen Stabhochsprungs, Tim Lobinger, erinnern, unseren Cottbus-Sieger von

Es sind noch fast zwei Monate bis zum 20. Meeting. Ist die Starterliste Stand heute schon gut gefüllt? Wir sind ja in 2023 und 2022 im Ranking der Internationalen Spezial-Meetings auf Platz eins gelandet. Auch diese Bewertung lockt die Aktiven unserer beiden Wettbewerbe nach Cottbus, unser besonderes Flair ja sowieso. Cottbus ist ja alljährlich das erste wichtige Hallenmeeting, bei dem jeder den ersten Schritt in Richtung Olympia Paris machen will. Also gibt es viele Interessenten. aus denen wir auswählen. Letztlich ist aber alles eine Frage der Finanzen, in erster Linie wird sich daran das Cottbuser Teilnehmerfeld orientieren.

Kann man mit Teilnehmern aus dem Bereich Sport-Exoten rechnen wie im Vorjahr? Vergangenes Jahr konnten wir ja beispielsweise Ernest Obiena von den Philippinen begrüßen.

Ich kann hier schon mal vorsichtig Obiena als Teilnehmer beim "20." nennen. Es hängt bei ihm nur noch an Kleinigkeiten, damit der Asien- und Südostasienmeister bei uns an den Start geht. Auch sind wir mit Huang Bokai auf einem guten Weg, damit hätten wir erstmals einen Stabhochspringer aus dem Reich der Mitte bei uns zu Gast.

Stehen denn die Sponsoren, ohne die es ja kein Meeting gäbe, treu zur Sache? Das kann ich hier gern verkünden – all unser rund hundert treuen Begleiter halten uns nach wie vor die Treue. So bin ich beispielsweise unserem Sponsor IHC dankbar, der uns schon viele Jahre zur Seite steht. Mein Dank gilt aber auch allen anderen Sponsoren, die egal in welcher Höhe, unser Meeting unterstützen.

Interview: Georg Zielonkowski

### **Olaf Georgi**

Geschäftsführer der IHC IPP Hydro Consult

"Die IHC fühlt sich mit dem Sport in der Lausitz sehr verbunden. Das hat zum einen mit unserer Anerkennung der Leistungen der Sportler, aber auch mit der fleißigen Arbeit der verantwortlichen Trainer und der Vereinsführungen zu tun. Da es uns wirtschaftlich gut geht, unterstützt unser Unternehmen den Cottbuser Tischtennissport genauso wie die Volleyballerinnen des SV Energie und auch die alljährlichen Ostsee-Sportspiele. Letztere auch deshalb, weil wir ja beruflich eng mit dem künftigen Ostsee verbunden sind. Im Besonderen aber unterstützen wir schon nahezu zehn Jahre maßgeblich das "Internationale Springermeeting Cottbus". Weil wir anerkennen, dass eine solche hochkarätige Sportveranstaltung ein extrem hohes Budget benötigt, um die Sportlerinnen und Sportler zu verpflichten. Und wenn sie dann hier sind, braucht es für die Übernachtungen, die Versorgung und die Transportaufgaben ja nochmal viel Geld. Ich meine, dass da unsere Hilfe sinnvoll und willkommen zugleich ist. Wir wissen, dass es aufgrund unserer Hilfeleistung keine erkennbare geschäftliche Rückkopplung gibt, was an unserem Aufgabengebiet liegt, das wir bearbeiten. Aber es ist angenehm, beispielsweise im VIP-Bereich auf andere Unternehmer zu treffen, mit denen man zwanglos ins Gespräch kommt. Schön ist unsere Zusammenarbeit mit Meeting-Direktor Hobeck auch für unsere Mitarbeiter, kriegen wir doch als Dank eine Reihe von Freikarten für die Veranstaltung, die bei unseren Mitarbeitern ganz heiß begehrt sind. Und sie sind auch recht stolz, dass der Betrieb, zu dem sie gehören, einer der wichtigen Meeting-Sponsoren ist."

# Das Ziel in 2024 für die Brüder Lehmann: daheim Radball-Europameister werden

Vorbilder haben die Zwillinge Tim und Eric Lehmann im eigenen Verein ja wohl genug. Gehörten doch die Radballer des RSV Großkoschen sowohl in der Vorwendezeit, als auch nach der Wiedervereinigung zu den Besten der DDR bzw. der BRD. Schon legendär sind die zwölf DDR-Meistertitel des Duos Hoffmann/Wiesner – direkt nach der Wende waren Joachim Wiesner und Norbert Noack zehn Jahre lang Mitglieder der 1. Bundesliga, in der sie 2002 Meisterschafts-Bronze gewannen.

Diesen Vorbildern wird am Ufer des Senftenberger Sees, wo diese Sportart in der "Seesporthalle" in Großkoschen ihre Heimstätte hat, tüchtig nachgeeifert. Der RSV zählt insgesamt 80 Mitglieder, zwanzig davon besetzen paarweise die Nachwuchsteams von der U11 bis zu den Männern

Deren erfolgreichste sind aktuell die Zwillingsbrüder Tim und Eric Lehmann, die von Vater Daniel trainiert werden. "Mein Vater und auch ich waren ja auch in dieser Sportart erfolgreich unterwegs. Da muss man sich nicht wundern, dass auch die Söhne Radball zu ihrer Sportart erwählt haben", so Daniel Lehmann, der seine Jungs schon in deren Vorschulalter mit den Geheimnissen dieser eher seltenen Sportart vertraut gemacht hatte. In diesem Monat werden die Zwillinge 21 Jahre alt und Feldspieler Tim

und Torhüter Eric steuern ihre zweite Bundesligasaison an. Nach ihrem Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, in der zwölf Duos unterwegs sind, belegten sie Platz fünf, den sie in der am 27. Januar beginnenden neuen Saison gern verbessern würden. Um dann mit jeder Menge Selbstbewusstsein bei der Europameisterschaft U23 zu starten, die im September in der heimischen Seesporthalle stattfindet. "Wir wurden ja schon zwei Mal Vizeeuropameister, zuletzt in diesem Jahr im schweizerischen Altdorf. nachdem wir ja 2018 schon mal Sieger bei der U-19-EM waren. Da scheint es doch durchaus logisch, dass wir uns in unserem letzten Nachwuchsjahr gern nochmal mit Gold schmücken lassen würden. Noch dazu vor unseren Freunden und Bekannten in unserer Heim-Halle", schaut Tim voraus.

Schon sieben Jahre gehören die zwei zum Elite-Kader im Bund Deutscher Radfahrer (BDR). Die Lehrgänge, die zumeist in Frankfurt am Main stattfinden, sind aufgrund der Entfernung zwar einerseits sehr aufwändig. "Aber was wir dort vom BDR-Trainer Michael Lomuscio mitbekommen, ist schon eine ganze Menge. Kraft und Ausdauer werden an den beiden Lehrgangstagen ebenso überprüft, wie die allgemeine Fitness bei den Zirkel-Stationen. Aber es werden auch immer wieder neue Angriffszüge vorgestellt,



Auf Kurs Europameisterschaft: Eric und Tim Lehmann (v.l.). Foto: Georg Zielonkowski

die uns auch voranbringen", berichtet Eric Lehmann. Um die eigene Ausdauer voranzubringen, spielen die beiden nicht nur nebenbei Fußball. In der Spielgemeinschaft Hosena/Großkoschen geht es um Kreisligapunkte. Darum müssen die zwei ihr Trainingsprogramm gut sortieren. Montag und Mittwoch geht's aufs Rad, zwei weitere Wochentage sind dem Fußballtraining vorbehalten. Dennoch dürfte Fußball aktuell nur die zweite Geige spielen, steht doch für die Bundesliga-Radballer die "EM daheim" an erster Stelle...

GZ. ■

# Wenn wir noch fleißig lernen, schaffen wir das

Der beste Werfer der Ostsee-Spree-Oberliga ist Nicola Kuhlmey vom LHC



Nicola Kuhlmey. Foto: Steffen Beyer

Die Tor-Quote dieses LHC-Handballers ist schlichtweg unglaublich. Pro Spiel wirft Nicola Kuhlmey mehr als zehn Tore, so dass er nach dem achten Spieltag am 12. November mit 88 Treffern die Torschützenliste der Ostsee-Spree-Oberliga anführt. Womit der 28-Jährige einen gewaltigen Anteil am zweiten Tabellenplatz seiner Mannschaft hat. In aller Bescheidenheit sieht er sich selbst aber nicht als Mittelpunkt oder gar als Heilsbringer für sein Team: "Ich sehe mich am Siebenmeterpunkt, genau wie in den Angriffsszenen, eher verantwortlich dafür, die Kombinationen oder die erarbeiteten Strafwürfe

für das Team in zählbare Erfolge zu wandeln." Als Sechsjähriger hatte Kuhlmey beim SV 63 Brandenburg West mit dem Handballsport begonnen. Bei seinen Einsätzen in der Landesauswahl, zu denen er aufgrund seiner schon damals besonderen Leistungen geladen war, hat er das Augenmerk anderer Trainer auf sich gezogen. So wechselte Nicola gemeinsam mit Julian Adam zur 9. Klasse der Lausitzer Sportschule, um sich später der TSG Lübbenau anzuschließen. Auf dem Parkett der dortigen "Blau-Gelb-Arena" entwickelte er sich kontinuierlich weiter. "Aber ich war auch dort nie der exponierte Werfer, an dem sich alles orientiert hat. Es ging eher schrittweise voran, weil ich am Kreis auch immer ein Stück sicherer wurde", schätzt er im Nachhinein ein. So geriet er auch beim Lausitzer Handballclub Cottbus ins Visier, wohin er nach vierjähriger TSG-Mitgliedschaft wechselte.

Die Ambitionen der Cottbuser, in absehbarer Zeit die dritte Liga erreichen zu wollen, motivierte den Wechsel zusätzlich. Schaut man auf die Vorsaison, die Ende April 2023 beendet wurde, kam Nicola Kuhlmey in der Ostsee-Spree-Oberliga auf 192 Treffer, was eine Quote von genau acht Treffern pro Spiel bedeutet. Nur Magnus Wybranietz aus der Mannschaft von Absteiger SV 63 Brandenburg-West rangierte in der Liste der besten Werfer vor dem Cottbuser, da der eine Quote von fast neun Toren erreichte. Dieses Ranking ist derzeit geradezu pulverisiert, sind es doch ganz andere Werte, die in der Liste der

besten Werfer zu finden sind. Bescheiden merkt die Tormaschine des LHC dazu an: "Klar ist das eine schöne Momentaufnahme, aber ich betone auch hier noch einmal, dass der Werfer immer nur das letzte Glied der Angriffe ist. Klar steht man dann im Focus der Fans, aber alle anderen Teamkollegen haben den gleichen Anteil an der Erfolgsgeschichte des Torschützenbesten!"

Auch dank der bemerkenswerten Erfolgsbilanz von Nicola Kuhlmey spricht der LHC in der aktuellen Spielzeit 2023/24 ein ganz wichtiges Wort beim Kampf um Platz eins und dem damit verbundenen Aufstieg mit. Zwar machte sich nach den Auftaktsiegen schon reichlich Euphorie im Umfeld breit, aber im Verein wurde mit der Erfolgsserie ruhig und sachlich umgegangen. Auch Torjäger Kuhlmey hält sich bedeckt: "Klar können wir das schaffen, aber wir müssen bis dahin auch noch Vieles lernen. Wir haben es ja neulich gesehen, als wir Mitte November gegen die Schweriner Stiere plötzlich eine total offensiv deckende Mannschaft vor uns hatten. Wenn auch etwas unglücklich, aber immerhin nach unserer Fünf-Tore-Halbzeitführung haben wir am Ende knapp verloren. Dieses Spiel ist ein Beispiel dafür, dass wir noch nicht so ganz am Ziel sind. Wenn wir ruhig bleiben und wir weiter konsequent an uns arbeiten, haben wir am Ende bestimmt außergewöhnlich gute Chancen für Platz eins und den damit verbundenen Aufstieg!"



# Maximilian Jäger: Auf dem Weg zu den Paralympics Paris 2024



Maximilian Jäger. Foto: Oliver Kremer@pixolli

Eine der sechs Abteilungen im Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportverein e.V. (BPRSV) ist der Leistungssportbereich Paracycling. In dem die Sportlerinnen und Sportler seit Jahren großartige Leistungen abliefern und auf ihrem Weg den Namen des größten deutschen Reha-Vereins und zugleich der Sportstadt Cottbus in die Welt hinaustragen. Einer, der im zu Ende gehenden Jahr seine bisher größten Erfolge feiern konnte, ist Maximilian Jäger. Der 23-Jährige kam im August 2018 quasi als "Spätberufener" nach Cottbus, nachdem er zuvor wohl auch aufgrund seiner heimatlichen Wohnlage in Unterfranken seit seinem vierten Lebensjahr im Skisport unterwegs war und mit zehn Jahren in den Disziplinen Sla-

lom und Riesenslalom Wettkämpfe erfolgreich bestritt. Mehrfach belegte er Podiumsplätze bei deutschen Meisterschaften, bis er sich im Dezember 2017 ein Renndreirad kaufte und kurz danach bei einem Sichtungswettkampf mit dem Cottbuser Paracycling-Trainer Reneé Schmidt Kontakt hatte, der ihm den Standort Cottbus für seine weitere Entwicklung empfahl. Damit war der Weg frei für eine zweite Karriere. "Meine körperliche Einschränkung einer halbseitigen Spastik trage ich zwar ein Leben lang mit mir herum, aber auf dem Rennrad mit drei Rädern ist vieles schon deutlich leichter als auf den Brettern auf der Skipiste", schätzt Maximilian ein, der im Sommer dieses Jahres an der Lausitzer Sportschule Cottbus erfolgreich die Prüfungen zum Fachabitur abgelegt hat und sich derzeit in einem freiwilligen sozialen Jahr befindet.

Erfolge ließen auch nach seinem Umstieg aufs Dreirad nicht lange auf sich warten, gewann er doch beim Weltcup-Rennen im kanadischen Baie-Comeau Gold im Einzelzeitfahren und Silber im Straßenrennen. Bei der Paracycling-Weltmeisterschaft 2019 wurde Maximilian Jäger in den Niederlanden in seiner Schadensklasse T1 nach dem Einzelzeitfahren und dem Straßenrennen mit Silber geehrt.

Seinen größten sportlichen Erfolg hat der in Bad Kissingen geborene Behindertensportler im August dieses Jahres eingefahren, als er in Glasgow auf dem 10,8 Kilometer langen Zeit-

fahrkurs mit Start und Ziel in Dumfries nicht zu schlagen war. "Nach diesem Erfolg brauche ich jetzt bestimmt noch etwas Zeit, damit ich begreife, dass ich gerade Weltmeister geworden bin", so seine ersten Worte vor der Presse nach dem großartigen Erfolg. Komplettiert hat "Maxi" seinen Schottland-Trip mit der Bronzemedaille, die er beim Straßenrennen herausgefahren hat. Inzwischen richten sich seine Gedanken schon auf die Paralympischen Spiele im kommenden Jahr, an denen er allzu gern teilnehmen würde. Als derzeit bester Deutscher seiner Schadensklasse stehen die Chancen dafür ausgesprochen gut. Mit diesen Erfolgen ist Jäger in die Reihe der ganz Großen des Behindertensports aufgerückt. Was auch die Offiziellen so einschätzen, wurde der Weltmeister doch in die Liste der von der Bevölkerung zu wählenden "Para-Sportler des Jahres" in der Rubrik "Nachwuchssportler\*in" aufgenommen. "Schön, dass ich in dieser Liste gemeinsam mit solchen Assen wie der Schwimmerin Gina Böttcher, dem Kugelstoßer Yannis Fischer, der alpinen Skifahrerin Anna-Maria Rieder oder dem Judoka Lennart Sass zu finden bin. Das ist eine ganz, ganz große Ehre für mich. Auch das ist ein Grund, mich bei allen zu bedanken, die meinen Weg so wunderbar begleiten", sagt Maximilian Jäger vor der Proklamation, die am 25. November (nach unserem Redaktionsschluss) stattgefunden hat.

Georg Zielonkowski

# Lukas Scholz (Forst) auf den Spuren von Lukas Schulz (Burg)

Es ist schon recht kurios, dass sich der vorjähriger Torschützenkönig der Kreisoberliga namentlich nur in einem Buchstaben von seinem Nachfolger unterscheidet. Vermutet man beim Studieren der treffsicheren Schützen zunächst nur einen Schreibfehler, so stellt sich doch her-

aus, dass ein Lukas Schulz in der Spielzeit 40 (!) Treffer für die SG Burg erzielt hat, während sein Fast-Namensvetter Lukas Scholz vom SV Lausitz Forst die aktuelle Torjägerliste der Kreisoberliga mit 16 Treffern anführt.

Während bei den Spreewäldern, die in die Landesklasse aufgestiegen sind, es bei Lukas Schulz bislang bei vier Saisontreffern blieb, ist sein Nachfolger bei den Rosenstädtern sehr erfolgreich unterwegs. Woran beim 23-Jährigen dessen sportlicher Weg vor seiner Rückkehr nach Forst offenbar Früchte trägt.

Gemeinsam mit dem heutigen Profi von Bundesligist Bochum, Moritz Broschinski und dem Neu-Regensburger Tobias Eisenhuth war Lukas 2018 unter der Regie von Trainer Sebastian Abt mit dem FC Energie Cottbus in die Junioren-Bun-

desliga aufgestiegen, nachdem er in den Jahren zuvor die Nachwuchsschule des VfL Wolfsburg durchlebt hat. "Es war verdammt schwer für mich, als 14-Jähriger so weit weg von zu Haus zu sein. Aber diese Zeit hat mir viele Tugenden auf meinen Lebensweg mitgegeben, wie Disziplin, Selbstständigkeit und das Verhalten im Kreis der Gleichaltrigen. Zwar habe ich wohl auch wegen

meines langen Verletzungsausfalls den großen Sprung nicht in die Männerabteilung des VfL geschafft, dankbar für diese Zeit bin ich aber dennoch", so Lukas Scholz, der sich derzeit im zweiten Ausbildungsjahr zum Pflegefachmann befindet.



Wollen weiter auf Torejagd gehen: Lukas (links) und Lenny (rechts) Scholz, zur Freude von Trainer Steffen Dörry (mitte). Foto: GZ

Als Männerspieler ist der Angreifer dann für drei Jahre zum VfB Krieschow gewechselt, bevor er zur Saison 2023/24 wieder bei seinem Heimatverein Lausitz Forst in die Kreisoberliga eingestiegen ist. So spielt er nun endlich wieder mit seinem 19 Jahre alten Bruder Lenny bei den Rosenstädtern. Für den jüngeren der Scholz-Brüder ist dies eine willkommene Konstellation.

"Neben der Freude, endlich wieder mit meinem Bruder zusammen zu spielen, sind die vielen Tipps von ihm eine Menge wert. Er hat schon am ganz großen Fußball geschnuppert, hatte in Wolfsburg großartige und professionelle Trainer, von denen er so viel mitgenommen hat",

sagt er in aller Dankbarkeit.

Gemeinsam stellen sie sich aktuell nun der Aufgabe, am Ende der Kreisoberliga-Saison Platz eins zu belegen, um so in die Landesklasse aufzusteigen. Zu den Torerfolgen von Lukas und Lenny (bisher elf Saisontreffer) sollen sich weitere gesellen, damit der Schritt gelingt, den beide gleichlautend für absolut möglich halten: "Wir sind zwar aktuell die jüngste Mannschaft der KOL, aber der Zusammenhalt der Mannschaft ist perfekt, da alle dieses Ziel vor Augen haben", meint Lukas Scholz.

Trainiert wird die Mannschaft vom Forster Urgestein Steffen Dörry. Auch der schaut optimistisch in die Zukunft, wenn er sagt: "Momentan sind wir fast ausschließlich mit jungen Burschen unterwegs, da fünf unserer älteren Führungs-

spieler verletzt fehlen. Aber wenn die wieder dabei sind, haben wir sicher ein Team beieinander, das das Zeug zum Aufstieg hat. Zumal wir in der Rückrunde die Mehrzahl der oben postierten Mannschaften bei uns in der Waldstraße erwarten. Und die Tore unserer Scholz-Brüder werden uns dabei ganz gewiss helfen!"

freitag

### Bühne

11.00 Großes Haus CB Die Bremer Stadtmu sikanten

17.00 Stadthalle CB Theatershow: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

18.00 Kulturfabrik HOY Geralf Pochop: "Zwischen Aufbruch und Randale. Der wilde Osten..

19.00 TheaterLoge Luckau Krimidinner: ...und langsam schleicht der Tod heran

19.30 Bunte Bühne Lübbenau Weihnachten in Familie

19.30 Großer Saal Zittau Straße der Besten

19 30 Kulturzentrum Schleife Kabarett: "Schöne Bescherung"

20.00 Bürgerhaus Niesky Festival der Travestie

### Kinder

09.00 Apollo Görlitz Prinzessin Marie - 7 Märchen und ein Mädchen

09 00 Großer Saal Zittau Bremer Stadtmusikanten

### Musik

14.00 Stadtbibliothek Guben Weihnachtlicher Karaoke-Nachmittag

19.00 Ev. Kirche Burg 23. Benefizkonzert

19.00 Stadtkirche Forst Weihnachtskonzert

19.30 Großer Saal Görlitz 45 Weihnachtskonzert

19.30 Messepark Löbau Ute Freudenberg: Die Abschiedstournee

21.00 Kesselhauslager Singwitz Konzert mit: Stone

# **02** samstag

### Bühne

Treff

19.00 Klunker CB

Bouldernight 19.00 BLMK CB

Else Mögelin

Ausstellungseröffnung:

Wenzelsmarkt Bautzen

Marktplatz Lauchhammer

Innenstadt Bautzen

Eröffnung des 640.

Weihnachtsmarkt

Lauchhammer

Spielbank CB

Adventsaktion

16.00 Theater Company Peitz Der Räuber Hotzenplotz

17.45 Gastgarderobe Zittau Der Film - Das Grenzlandtheater

18.00 Schloss Klein Loitz Entenbraten mit Hildegard Knef

19.30 Großes Haus CB Ich mach ein Lied aus Stille

19.30 Theaterscheune Ströbitz Wiener G'schichter

### Kinder

15.00 Apollo Görlitz Prinzessin Marie - 7 Märchen und ein Mädchen

### Musik

15.00 Alte Färberei Guben Weihnachtskonzert

15.00 Großer Saal Görlitz 45. Weihnachtskonzert

15.00 JoKi Löbau

Weihnachtskonzert 15.00 Kulturzentrum Schleife Chorkonzert: "Christmas Wonderland'

16.00 Bürgerhaus Niesky

Bürger- und Advents-

19.30 **BLMK CB** 

19.30 Großer Saal Görlitz

19.30 Stadthalle CB Weihnachten mit Paul

Potts & Friends

Konzert mit: Total 20.00 Kammermusiksaal im Probenzentrum CB

ationen 20.00 Kulturfabrik HOY

Art On Fire 21.00 Cottbus Muggefug

### Party/Tanz

10.00 Marktplatz Lübben

Lübbener Adventsmarkt 11.00 Museumsdorf Glashütte Weihnachtsmarkt Glashütte

13.00 Bühne 8 CB

Crashkurs Improtheater 13.00 Mehrzweckhalle Tschemitz

14.00 Dorfkirche Groß Breesen Nikolausmarkt Groß

15.00 Ehem. Rathaus Uhvst 12. Adventsnachmittag

16. Adventstreffen

Weihnachten mit Stefa

nie Hertel 16.00 Rad- & Reitstadion FOR

Singen statt Radeln 17.00 Kreuzkirche SPB konzert

Konzert der BTU Cottbus-Senftenberg

45. Weihnachtskonzert

20.00 Bebel CB

Kammerkonzert: Vari-

Akustik Rock Trio und

Metal Over Muggefug

22.00 Sound CB XXL Flirtparty

### Treff

Weihnachtsmarkt

Breesen

in Uhyst

Eventlocation

events

Geburtstage, Hochzeiten, Familienfeiern, Firmenfeiern, Seminare, Tagungen

kontor47.de | 0355 12111033

15.00 Seenlandhof SFB Hofweihnacht im Seenlandhof

16.00 Festplatz Boxberg Weihnachtsmarkt

18.00 Manitu Forst Das große Ritteressen 23 Innenstadt SPB Spremberger Lichterfest Marktplatz Lauchham Weihnachtsmarkt Lauchhamme

Spielbank CB Adventsaktion

## 03 sonntag

### Bühne

11.00 Großes Haus CB Die Bremer Stadtmu-

sikanten 12.00 Schloss Klein Loitz Gänsebraten mit Grethe 15.00 Großer Saal Görlitz Suli Puschban und die Kapelle der guten

Hoffnung 17.00 **Stadthalle CB** Nussknacker mit

Orchester 18.00 Großer Saal Zittau

Straße der Besten 19.00 Foyer-Cafe Görlitz Speak Low, When You Speak Love

### Musik

16.00 Klosterkirche Guben Start in den Advent

16.00 Lausitzhalle HOY Paul Potts & Friends: Winterträume

17.00 Oberkirche St. Nikolai CB Konzert zum 1. Advent mit Bundespolizeiorchester Berlin

19.00 Großes Haus CB Jauchzet, frohlocket Weihnachtskonzert

# Klarinettenvirtuose Giora Feidman kommt im Januar nach Cottbus

Mit seinem neuesten musikalischen Projekt: "Revolution of Love" macht der gefeierte Klarinettenvirtuose Giora Feidman im Januar auch in Cottbus Station. Nach dem überwältigenden Erfolg seiner "Friendship"-Tournee ist Giora Feidman fest entschlossen, das Weltbild mit einer bahnbrechenden Botschaft neu zu schreiben und Liebe unter den Menschen zu verbreiten. "Revolution of Love" nimmt die Zuhörer mit auf eine emotionale Reise voller Hoffnung und Verbundenheit. Die zauberhaften Klänge seiner Klarinette in Verbindung mit den inspirierenden Kompositionen von Majid Montazer, begleitet von bekannten Melodien des Klezmer, werden für eine kulturelle Verschmelzung in völliger Harmonie sorgen. "Die Klarinette ist das Mikrofon meiner Seele... und ich wurde geboren, um Musik zu machen", sagt der Preisträger mehrerer Klassik-Echos. Feidman, weltweit bekannt als der "King of Klezmer" und Interpret der oscarprämierten Filmmusik von Steven Spielbergs "Schindlers Liste", bietet seinen Zuhörern bei seinen Konzerten vom ersten Ton an ein außergewöhnliches Erlebnis. Auch in den Filmen "Jenseits der Stille" von Caroline Link und "Comedian Harmonists" (1997) von Joseph Vilsmaier war er zu hören. Für sein Engagement für Frieden und die Aussöhnung zwischen den Völkern wurde er als "Botschafter der Versöhnung" mit dem Internationalen Brückepreis und dem Großen Bundesverdienstkreuz geehrt.

21. Januar, 17 Uhr, Oberkirche, Cottbus





19.00 Lichtsaal Telux Weißwasser 45. Weihnachtskonzert Mehrzweckhalle Tschernitz

Mehrzweckhalle Tscherni Mandolinen-Weihnachtskonzert

### Kinder

11.00 **Apollo Görlitz**Prinzessin Marie - 7 Märchen und ein Mädchen

15.00 **Piccolo CB**Bremer Stadtmusikanten

15.00 **BLMK CB**Familienbande – Entdeckertour für Familien

### Tref

10.00 Marktplatz Lübben

Lübbener Adventsmarkt 11.00 **Museumsdorf Glashütte** Weihnachtsmarkt

14.00 Bürgerhaus Peickwitz Lichtelfest Peickwitz

14.00 Caféhaus Zille SPB
Adventsspektakel

15.00 Seenlandhof SFB
Hofweihnacht im
Seenlandhof

16.00 **Festplatz Ödernitz**Weihnachtsmarkt **Innenstadt SPB**Spremberger Lichterfest **Martkplatz Lauchhammer**Weihnachtsmarkt

Adventsaktion

Treff
16.30 BLMK CB

Führung in der Ausstellung: Else Mögelin **Spielbank CB** Adventsaktion

dienstag

### Bühne

11.00 Großes Haus CB
Die Bremer Stadtmu-

06 mittwoch

### Treff

18.30 **Kunsthalle Lausitz CB** Kultursalon Cottbus –

Das interkontinentale Zwillingspaar Spielbank CB Adventsaktion Spielbank CB Nikolausaktion



11.00 Großes Haus CB
Die Bremer Stadtmusikanten

**07** donnerstag

### Treff

19.00 Kunsthalle Lausitz CB 7Sachen Netzwerkaber Spielbank CB Adventsaktion

# 08 freitag

### Bühne

17.30 Kunsthalle Lausitz CB Live-Podcast: Klappe zu, Affe tot

19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Weihnachten in Familie

19.30 **Theaterscheune Ströbitz**Der große Gatsby

20.00 Altes Stadthaus CB Comedy: Zärtlichkeiten mit Freunden

### Kinder

09.30 **Großer Saal Görlitz**Die Bremer Stadtmusikanten

09.30 Piccolo CB

Peter und der Wolf 10.00 **Piccolo CB** Die Bremer Stadtmusikanten

### Musik

18.00 **Bürgerhaus Niesky** Weihnachtskonzert mit Gospelchor

19.30 Cottbus Muggefug

Oi! is Fun! #1 19.30 **Großer Saal Zittau** 

9.30 **Großer Saal Zittau** 45. Weihnachtskonzert



Klänge des Tanzes - 2. Kammerkonzert

20.00 **Bebel CB**Konzert mit: Engerling

20.00 Bebel CB

Konzert mit: Engerling 20.00 **Großes Haus CB** 3. Philharmonisches Konzert

### Troff

Spielbank CB
Adventsaktion

### Party/Tanz

16.00 Krabat-Mühle Schwarzkollm TanzTeeAbend

### MUSIKTHEATER



13. Dez. O 19.30 Uhr 29. Dez. O 19.30 Uhr Großes Haus

STAATSTHEATER COTTBUS

# 09 samstag

### Bühne

14.00 Schloss Branitz CB

Buchpremiere: "Das Geheimnis der alten Melodie"

15.30 Lausitzhalle HOY Sportakrobatische Weihnachtsshow

16.00 Bunte Bühne Lübbenau Frech - von wegen

18.00 Schloss Klein Loitz Entenbraten mit Hildegard Knef

19.00 Gerichtskretscham Kunnersdorf Kochkunst trifft auf

magische Faszination

Kabarett mit Andrea Kulka

19.30 **Großes Haus CB**Ich mach ein Lied aus
Stille

19.30 **Theaterscheune Ströbitz CB**Willkommen in meinem

### Kinder

10.00 Foyer Zittau

Oh, wie schön ist Panama

15.00 **Großer Saal Görlitz** Die Bremer Stadtmusikanten

### Musik

15.00 **Großer Saal Zittau** 45. Weihnachtskonzert

15.00 Kulturzentrum Schleife Kissenkonzert

16.00 **JoKi Löbau** Weihnachtskonzert der Kreismusikschule

16.00 **Kreuzkirche CB**Adventskonzert des BTU
Blasorchesters

16.30 Klosterkirche Guben Advent in der Klosterkirche

19.30 **Apollo Görlitz** Über Sieben Brücken-Konzert & Lesung

19.30 **Großer Saal Zittau** 45. Weihnachtskonzert

20.00 **Manitu Forst** Hamburg Blues Band

### ■ Party/Tanz

21.00 Kulturfabrik HOY Elternabend - für Erwachsene

### Troff

13.00 Atelier Sommer und Bock Burg

Offenes Atelier in Burg 14.00 **BLMK CB** pre-schenk – Der Weihnachtsmarkt für Kunst-

handwerk & Design 14.00 **Confiserie Felicitas Hornow** Familien-Adventsfest

14.00 **Kunsthaus Laasow** Adventsmarkt im Kunsthaus

15.00 Bürgerhaus Niesky Lichtelstunde 15.00 Deutsches Haus Döbern

Weihnachtsmarkt Döbern 15.00 **Festplatz Niesky** 

Weihnachtsmarkt Niesky 15.00 **Pfarrhof Jänschwalde** 

Weihnachtsmarkt
Jänschwalde

15.00 **Seenlandhof SFB** Hofweihnacht im Seenlandhof

16.00 Festplatz Reichenbach
Weihnachtsmarkt
Reichenbach

18.00 **BLMK CB**Ausstellungseröffnung:
Hans-Georg Wagner

18.00 Museumsdorf Glashütte Hüttenabend Innenstadt SPB Spremberger Lichterfest Spielbank CB Adventsaktion

# 10 sonntag

### Bühne

12.00 **Schloss Klein Loitz**Gänsebraten mit Grethe
Weiser

17.00 Lausitzhalle HOY Der Nussknacker

19.00 Kammerbühne CB Kairos

### Kinder

10.00 Piccolo CB

15.00 **Großer Saal Görlitz**Die Bremer Stadtmusikanten

16.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Förster Willi und sein braver Hund Ludwig (Teil 2)

16.00 **Stadthalle CB**Das total verzuckerte
Märchenland

### Musik

15.00 Großer Saal Zittau

45. Weihnachtskonzert 15.30 **Lausitzhalle HOY** Weihnachtskonzert

Weihnachtskonzert 16.00 **Schloss Vetschau** Weihnachts-Mitsing

17.00 **Oberkirche St. Nikolai CB**Konzert zum 2. Advent
P. Casals "El Pessebre"
(Die Krippe)

# Buchpremiere! Wann: am 9. Dezember 2023, 14.00 Uhr WO: Schloss Branche, Grüner Salon, Robinierung 5, 45042 Conthus Brand Buyer

17.30 **Cottbus Muggefug**Metal over Muggefug

Sunday Matinee 19.00 **Großes Haus CB** 3. Philharmonisches

Konzert

19.30 **Apollo Görlitz**Über Sieben Brücken -

Konzert & Lesung 19.30 **Großer Saal Zittau** 45. Weihnachtskonzert

### Treff

11.00 BLMK CB

pre-schenk – Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk & Design

14.00 Confiserie Felicitas Hornow

Familien-Adventsfest 14.00 **Gubener Tuche Guben** Weihnachtliche Vorfreude

15.00 Festplatz Niesky

Weihnachtsmarkt Niesky 15.00 **Seenlandhof SFB** Hofweihnacht im Seenlandhof

16.00 BLMK CB

Versteigerung Grafikmappe "Baukultur 2023" **Marktplatz SFB** Weinachtsmarkt

Senftenberg
Spielbank CB
Adventsaktion



### \_ \_

Treff
11.00 BLMK CB

Matinee-Führung in der Ausstellung: DADA **Spielbank CB** Adventsaktion

### 13 mittwoch

### Treff

14.00 **BLMK CB** 

Kunstkreis 60+: Führung in der Ausstellung "Else Mögelin. Spielbank CB Adventsaktion







TheaterNative C

freitag

### Bühne

- 11.00 Großes Haus CB Der Nussknacker
- 19.00 Spreewaldbibliothek Burg Peter Becker: Weihnach-
- ten wie es früher war 19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
- Weihnachten in Familie 19.30 **Großes Haus CB** La Bohème

### Kinder

- 09.30 Piccolo CB Peter und der Wolf 10.00 Piccolo CB
  - Die Bremer Stadtmu-



maqazin.hermanr

### Musik

- 19.30 Apollo Görlitz Über Sieben Brücken
- Konzert & Lesung 19.30 Großer Saal Görlitz 45. Weihnachtskonzert
- 20.00 Bebel CB Konzert mit: Die Art
- 20.00 **loKi Löha**u Konzert mit: Dirk
- Michaelis

### ■ Treff

16.00 Altstadt Markt HOY Teschen-Markt Hovers

Festungsturm Peitz Weihnachtsmarkt Peitz Rund um Stadtkirche Forst Weihnachtsmarkt Forst Spielbank CB

### | Party/Tanz

19.00 Schloss Milkersdorf Rendezvous Royal

Adventsaktion

16 samstag

### Bühne

- 16.00 Theater Company Peitz Der Räuber Hotzenplotz
- 18.00 Schloss Klein Loitz Entenbraten mit Hildegard Knef 19.30 Großes Haus CB
- Der Nussknacker

### Musik

- 14.00 Kirche des Guten Hirten Weihnachtskonzert
- 16.00 & 18.00
  - Oberkirche St. Nikolai CB Advents- & Weihnachtsmusik des Posaunendienstes
- 19.30 Apollo Görlitz Über Sieben Brücken -Konzert & Lesung
- 19 30 Großer Saal Görlitz 45. Weihnachtskonzert
- 19.30 Kulturfabrik HOY Felix Räuber "Wie klingt Weihnachten!"
- 19.45 Messepark Löbau Völkerball - The Tribute to Rammstein
- 21.00 Kesselhauslager Singwitz Konzert mit: Dirk Michaelis

### ■ Party/Tanz

22.00 Bebel CB

Die letzte 80er Jahre Party

### Treff

- 12.30 Alte Ziegelei Klein Kölzig Weihnachtsmarkt Klein
- Kölzig 13.00 Innenstadt Niesky
- Lichterfest Niesky 13.00 Tierheim CB Tierweihnacht im
- Tierheim Cottbus 14.00 Atelier Sommer und **Bock Burg** Offenes Atelier in Burg

### 14 00 Confiserie Felicitas Hornow

- Familien-Adventsfest 14.00 Festplatz Grünewalde Weihnachtsmarkt Grünewalde
- 14.00 Gemeinde Burg Advent auf den Burger Höfen
- 14.00 Innenstadt Guben Weihnachtszauber
- 14.00 Kunsthaus Laasow Adventsmarkt im
- Kunsthaus 14.00 Rund um Bürgerhaus Reichwalde Weihnachtsmarkt Reichwalde
- 14.30 Krabat-Mühle Schwarzkollm Sagenhafte Winternacht
- 15 00 Seenlandhof SFB Hofweihnacht im Seenlandhof
- 15.00 BLMK CB
- Konzert: Klassik für Kinder in Weihnachtsstimmung 16.00 Innenstadt Nochten
- Lichterfest Nochten Festungsturm Peitz Weihnachtsmarkt Peitz Innenstadt SPB Spremberger Lichterfest Rund um Stadtkirche Forst Weihnachtsmarkt Forst Spielbank CB . Adventsaktion

### sonntag

### Bühne

- 11.00 Großes Haus CB Die Bremer Stadtmusikanten
- 12.00 Schloss Klein Loitz Gänsebraten mit Grethe Weiser
- 15.00 Großer Saal Görlitz Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung
- 19.00 Großes Haus CB Anna Karenina

### Kinder

- 15.00 Piccolo CB Die Bremer Stadtmusikanten
- 16.00 Messepark Löbau Der Traumzauberbaum und Josefine, die Weih-
- 19.00 Piccolo CB Meine Väter

### Musik

- 15.00 Schloss Hornow
- 16.00 JoKi Löbau Swingendes Advents konzert
- 16.00 Kulturzentrum Schleife Weihnachtliches Konzert
- 17.00 Ev. Kirche SPB Weihnachtskonzert des SNE
- 19.30 Apollo Görlitz Über Sieben Brücken -Konzert & Lesung
- 19.30 Großer Saal Zittau 45. Weihnachtskonzert

### Treff

- 11.00 Schloss SFB Märchenhafter Weihnachtsmarkt
- 14.00 Confiserie Felicitas Hornow Familien-Adventsfest
- 14 00 Innenstadt Guben Weihnachtszauber
- 15.00 Seenlandhof SFB Hofweihnacht im Seenlandhof Festungsturm Peitz Weihnachtsmarkt Peitz Innenstadt SPB Spremberger Lichterfest



### Veranstaltungstechnik/ Tonstudio

Bahnhofstraße 48 Tel/Fax: 03 55 47 30 99 www.mmccb.de

Rund um Stadtkirche Forst Weihnachtsmarkt Forst

Spielbank CB Adventsaktion

### donnerstag

### Musik

19.00 Oberkirche St. Nikolai CB Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein

11.00 Großes Haus CB Die Bremer Stadtmusikanten

### Treff

Spielbank CB Adventsaktion

### Bühne

11.00 Großes Haus CB Die Bremer Stadtmu-

freitaa

- sikanten 19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
- Weihnachten in Familie
- 19 30 Großes Haus CB Der Nussknacker
- 19 30 Theaterscheune Ströbitz Der große Gatsby

- 09.30 Piccolo CB
- Peter und der Wolf 10.00 Piccolo CB Die Bremer Stadtmusikanter
- 16.30 Stadtbibliothek Guben Henri und Henriette feiern Weihnachten

### Musik

- 19.30 Apollo Görlitz Über Sieben Brücken -
- Konzert & Lesung 19.30 Großer Saal Görlitz
- 45. Weihnachtskonzert

Spielbank CB Adventsaktion

samstag

### Kinder

14.00 Lausitzhalle HOY Frau Holle

### Musik

### 16.00 Stadthalle CB

Frank Schöbel zur Weihnachtszeit

- 18.00 Großes Haus CB Jauchzet, frohlocket
- Weihnachtskonzert 19.30 Apollo Görlitz
- Über Sieben Brücken -Konzert & Lesung
- 19.30 Großer Saal Görlitz 45. Weihnachtskonzert
- 20.00 Manitu Forst

### Weihnachtskonzert mit Forster Bands

### Treff 10.00 Zoo HOY

- Bescherung der Zootiere 14.00 Kunsthaus Laasow Adventsmarkt im Kunsthaus



# stellenmarkt

# Wir stellen ein:

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT EINEM JOB GEHT NICHT.

Forschung für die Anwendung sorgt bei uns für vielseitige und spannende Projekte.

### Kaufmännische\*r Sachbearbeiter\*in Einkauf

Unterstützung unserer Verwaltung am Standort Cottbus suchen wir ab ofort eine\*n Kaufmännische\*r Sachbearbeiter\*in im Bereich Einkauf.

- Sorgfältige Prüfung und effiziente Bearbeitung von Beschaffungsanträgen des Fraunhofer IEG, um einen reibungslosen Beschaffungsprozess sicherzustellen.
- Aktive Begleitung und fachkundige Beratung unserer Mitarbeiter\*innen in allen Belangen des Einkaufs, um deren Anliegen kompetent zu beantworten und unterstützen.
- Engagierte Mitwirkung an der Planung und Durchführung von vielfältigen Beschaffungsprojekten, die Dienstleistungen, Verbrauchsmaterialien, Forschungsgeräte und sonstige betriebliche Ausstattung für das Fraunhofer IEG umfassen.
- Übernahme von anspruchsvollen kaufmännischen Aufgaben, darunter die aktive Unterstützung beim Jahresabschluss und die effiziente Erledigung allgemeiner Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, um den reibungslosen Ablauf unserer Geschäftsprozesse sicherzustellen.

Werden Sie Teil unseres Teams – wir bieten Einstiegsmöglichkeiten in den Bereichen Wissenschaft, Technik & Verwaltung. Online informieren und bewerben: www.ieg.fraunhofer.de







www.forst-lausitz.de

rosenstadt forst

## Der radioens Filmtipp von Knut Elstermann





### Joan Baez I Am A Noise

Die Stimme eines Engels und das Herz politisch immer auf dem richtigen Fleck - die Sängerin und Bürgerrechtsaktivistin Joan Baez zieht in diesem Dokumentarfilm eine schonungslose Lebensbilanz. Über 60 Jahre

lang stand sie auf der Bühne, trat gegen Krieg, Rassismus und Unterdrückung ein. Wir begleiten die legendäre Musikerin, deren Stimme ihren glockenhellen Klang verloren hat, auf ihrer Abschiedstour und lernen bisher Unbekanntes kennen: schmerzhafte Erinnerungen und Verletzungen, Krisen und Depressionen, die dunkle Seite des weltweiten Erfolgs. Joan Baez gewährte den Regisseurinnen Karen O'Connor und Maeve O'Boyle einen tiefen Blick in ihr Archiv, aber eben auch in ihre Seele. Das macht diesen Film zu einem berührenden Dokument über sie und über die bewegten Zeiten, zu deren Soundtrack auch ihre Lieder gehören.



### **Perfect Days**

Wim Wenders neuer Film spielt in der Millionenmetropole Tokio und zeigt die Stadt aus einer ungewohnten Perspektive. Mit Hirayama fahren wir Toilettenhäuschen ab, die er gewissenhaft reinigt. Das

sind übrigens wunderschöne, futuristische Kleinode, entworfen von berühmten Architekten. Sein Job als Reiniger hat eine symbolische Bedeutung: Er hat gern Ordnung und Ruhe in seinem bescheidenen Leben, liest viel und hört Musik von analogen Kassetten, genießt das Licht auf den Blättern alter Bäume. Doch unerwartete Begegnungen werfen ihn auf eine Vergangenheit zurück, die er längst hinter sich glaubte. Wim Wenders' liebenswerter, poetischer Film über die Quellen der inneren Zufriedenheit lief im Wettbewerb in Cannes und erhielt dort sehr zurecht den Darstellerpreis für den großen, charismatischen Schauspieler Koji Yakusho.

Alles rund ums Kino: "Zwölf Uhr mittags" - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr



### Jauchzet, frohlocke

03. Dez.  $\bigcirc$  19.00 Uhr 23. Dez.  $\bigcirc$  18.00 Uhr

Innenstadt SPB Spremberger Lichterfest Spielbank CB Adventsaktion

**24** sonntag

### Kinder

11.00 Bunte Bühne Lübbenau Förster Willi und sein braver Hund Ludwig (Teil 2)

14.00 Lausitzhalle HOY Frau Holle

15.30 Volkshaus Guben Warten auf den Weihnachtsmann

### Musik

22.00 Oberkirche St. Nikolai CB Orgelmusik zur Christnacht mit Peter Wingrich

montag

### Bühne

11.00 Großes Haus CB Die Bremer Stadtmusikanten

12.00 Schloss Klein Loitz Gänsebraten mit Grethe Weiser

15.00 Großer Saal Görlitz Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung

19.00 Großes Haus CB Der Nussknacker

19 00 Theaterscheune Ströbitz Wiener G'schichten

### Party/Tanz

"Zur Linde" Jänschwalde Weihnachtsparty Jänschwalde

20.00 Cottbus Muggefug X-mas over Muggefug

22.00 Glad-House CB Die schöne Party

### Kinder

15.00 Piccolo CB Peter und der Wolf 20.00 Stadthalle CB The best of Harlem Gospel

Treff

Bühne

Magic Monday

26 dienstag

11.00 Großer Saal Görlitz

Suli Puschban und

Hoffnung 16.00 Bunte Bühne Lübbenau

Weihnachten in Familie 19.00 Großes Haus CB

19 00 Kammerhijhne CB

Freddie

15.00 Piccolo CB

sikanten

Kinder

Musik

Der nackte Wahnsinn

Die Bremer Stadtmu-

10.00 Oberkirche St. Nikolai CB

Gottesdienst zum 2.

Weihnachtsfeiertag

Musikalischer

die Kapelle der guten

Spielbank CB Adventsaktion

### freitag

### Bühne

15.00 Großer Saal Görlitz Suli Puschban und die Kapelle der guten

Hoffnung 16.00 **Theater Company Peitz** Der Räuber Hotzenplotz

### 19 30 Großes Haus CB 18.00 Cottbus Muggefug

Märchen im Grand-Hotel 19.30 Kammerbühne CB Die Leiden des iungen Werther

### Musik

19.30 Apollo Görlitz Über Sieben Brücken -Konzert & Lesuna

19.30 Großer Saal Zittau 45. Weihnachtskonzert

21.00 Kesselhauslager Singwitz Konzert mit: Smokin Appaloosa

### Treff

14.00 Krabat-Mühle Schwarzkollm

KrabatMagica - Ein mystischer Winterzauber

### 30 samstag

### Bühne

15.00 Großer Saal Görlitz Suli Puschban und die Kapelle der guten

Hoffnung 19.30 Großes Haus CB

Der nackte Wahnsinn 19.30 Kammerbühne CB Freddie

### Musik

19.30 Apollo Görlitz Über Sieben Brücken Konzert & Lesung 19 30 Großer Saal Zittau

45. Weihnachtskonzert

### Treff

14.00 Krabat-Mühle Schwarz-KrabatMagica - Ein mys-

tischer Winterzauber

### f 31 sonntag

### Rühne

15.00 Großer Saal Görlitz Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung

16.00 Bunte Bühne Lübbenau Dinner for One

18.00 Bunte Bühne Lübbenau Dinner for One

19.00 Theaterscheune Ströbitz Der große Gatsby

### Musik

17.00 Lausitzhalle HOY Silvesterkonzert

19.00 Großes Haus CB Konzert zum Jahreswechsel: Die wilden 7wanziger

19.30 Apollo Görlitz Silvesterkonzert

19.30 Großer Saal Zittau Silvesterkonzert

21.00 Oberkirche St. Nikolai CB Silvesterkonzert mit dem duo alato

### Party/Tanz

17.00 Jakubzburg Mortka Jakubzburg Silvestergala

18 00 Almhiitte CB Silvesterparty Almhütte

19.00 Bürgerhaus Niesky Silvesterball Niesky

19.00 Manitu Forst Silvesterparty

19.00 Waldstadion Niesky Happy-End-Party 2023

20.00 Stadthalle CB Silvesterparty

21.00 Glad-House CB Glad-House 80s Silves-

ternacht 21.00 Kulturfabrik HOY Silvesterparty

### der besondere tipp

### SilvesterParty 2023 | 31. Dezember, 20 Uhr | Stadthalle Cottbus

Glanzvoll, Glücklich & Glamourös: Die CMT lädt zur größten Silvester Party der Lausitz, mit begeisternder Live Musik und tollen DJs auf drei Floors, in die Stadthalle Cottbus ein.

Die Nacht der Feuerwerke startet um 20 Uhr mit allerlei Glanz & Glamour. Zeit, um sich in glitzernde Schale zu werfen und den letzten Abend des Jahres 2023 oder auch den ersten Morgen des Jahres 2024 glanzvoll zu feiern. Auf drei Floors laden beliebte DIs und die "Sound up Liveband" zu unterhaltsamen Tanzeinlagen ein. Es können schwungvolle Partyrunden gedreht, glamouröse Cocktails getrunken und delikate Party Snacks gegessen werden. Um Mitternacht kann dann hinter der großen Glasfassade im oberen Foyer dem berauschenden Silvester-Feuerwerk über der Stadt zugeschaut werden.

Tickets: im CottbusService unter Telefon 0355-7542444, www.cmt-cottbus.de sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen.

### **Impressum**

hermann erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG Altmarkt 15 | 03046 Cottbus Tel: 0355/431240

redaktion@hermannimnetz.de termine@hermannimnetz.de anzeigen@hermannimnetz.de

Redaktion: Heiko Portale (g Chefredakteur, V.i.S.d.P. Tel: 0355/431 24 12, E-Mail: HeikoPortale@cwk-verlag.de

Anzeigenverkauf und Online: Jana Bretschneider, Tel: 0355/431 24 17, E-Mail: janabretschneider@wochenkurier.info

Wochenkurier-Team: Tel: 03571 / 4670, F-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de Geschäftsführer: Martina Schmitz, Alexander Lenders

### Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sina Häse (Verlagsleiterin) Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Torsten Berge (Verlagsleiter), WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel 03571/4670 Fax: 03571/406891 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de Internet: www.wochenkurier.info

ntär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470, Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487 USt-ID: DE 812021552

### Satz/Repro: hyperworx Medienproduktionen

www.hvperworx.de

DRUCKZONE GmbH & Co. KG www.druckzone.de

Vertrieb WEISS Logistik www.weissgruppe.de Flyer va. tyler Cottbus, Oliver Krimm www.flyerva-tyler.de

Autoren: editorial: Heiko Portale; spot on: sok; hermannplatz: rog; radioeins literaturtipp: Dorothee Hackenberg; Kolummne: HSP; vorspiel: Klaus Wilke (KW), Pm; leben: Georg Zielonkowski (GZ): buchäcke Klaus Wilke (KW): kunststoff: HSP Pm; katzensprünge in der lausitz: Daniel Ratthei; radioeins playlist: Laura Clemenz; akapelle: Gunnar Leue; athletico du sport: Georg Zielonkowski (GZ); tage & nächte Robert Engel: radioeins Filmtipp Knut Elstermann

**Titel:** Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst BLMK

Fotos: Siehe Kennzeichnung

Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einschtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt.

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. U heberrechte für Beiträge, Fotografier Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den

Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. weruen vom vertug gesetzt.
Leserbriefe, Anzeigen und namentlich
gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder. Eine Vervielfältigung des
gesamten Inhalts, auch auszugsweise,
sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen,
nur mis schriftlicher Freigabe des
Verlanes. Dies nich nuch für das Puh-Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien Alle Rechte beim Verlag.

Monatliche Auflage: 13.500 Hefte

### Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:

wiber das Veranstaltungsportal events.hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.cb bis zum 14. Dezember 2023

Es gilt die Preisliste Mediadaten\_2023. Redaktionsschluss für den Hermann Januar 2024: 14. Dezember 2023



Anlehnen 24/7
Assistenz Pflege und Betreuung





